

Erläuterungen

Einheitliche Kategorisierung angelehnt an COFOG

Projekt:	Transparenzdatenbank
Thema:	Einheitliche Kategorisierung angelehnt an COFOG
Version:	1.0
Beschreibung:	Dieses Dokument erläutert die neue einheitliche Kategorisierung.

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	7
Übersicht	9
1 Allgemeine öffentliche Verwaltung und Äußeres	11
1.1 Finanz- und Steuerwesen	11
1.2 Auswärtige Angelegenheiten	11
1.3 Wirtschaftshilfe für das Ausland	12
1.4 Öffentliches Beschaffungswesen	12
1.5 Mitgliedsbeiträge	13
1.6 Parteipolitische Angelegenheiten	13
2 Wissenschaft und Forschung	14
2.1 Grundlagenforschung	14
2.2 Angewandte Forschung	14
2.3 Wissenschaftliche Publikationen	15
3 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	16
3.1 Zivil- und Katastrophenschutz	16
3.1.1 Maßnahmen für den Katastrophenschutz	16
3.1.2 Entschädigungsleistungen nach Katastrophen	16
3.2 Weitere Ordnungs- und Sicherheitsmaßnahmen	17
3.3 Vertretung, Rechtsberatung und Prozessbegleitung	17
3.4 Justizvollzug	18
4 Wirtschaftliche Angelegenheiten	19
4.1 Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft	19
4.1.1 Bestehende Unternehmen	19
4.1.2 Jungunternehmer	19
4.1.3 Internationalisierungsmaßnahmen	20
4.1.4 Finanzmarkt und sonstige Einrichtungen	20
4.1.5 Weitere Angelegenheiten der Wirtschaft	20
4.1.6 COVID-19 Haftungen, Garantien, Bürgschaften	21

4.2	Allgemeine Angelegenheiten des Arbeitsmarktes	21
4.2.1	Beschäftigung	21
4.2.2	Qualifizierung	22
4.2.3	Unterstützung	22
4.3	Bergbau	23
4.4	Nachrichtenübermittlung	23
4.5	Tourismus und Freizeitwirtschaft	23
4.5.1	Bestehende Unternehmen	23
4.5.2	Jungunternehmer	24
4.5.3	Weitere Angelegenheiten des Tourismus	24
4.5.4	Allgemeine Freizeitinfrastruktur	24
4.5.5	COVID-19 Haftungen, Garantien, Bürgschaften	25
5	Umwelt- und Klimaschutz, Energie	26
5.1	Abfallwirtschaft	26
5.2	Wasserwirtschaft	26
5.3	Arten-, Landschafts- und Naturschutz	27
5.4	Erneuerbare Energie und Energieeffizienzmaßnahmen	27
5.5	Alternative Mobilität	28
5.6	Weitere Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen	28
6	Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen	29
6.1	Wohnungswesen	29
6.2	Raumplanung und Städtebau	29
7	Gesundheitswesen	31
7.1	Hilfsmittel und Heilbehelfe	31
7.2	Behandlung	31
7.2.1	Ambulante Behandlung	31
7.2.2	Stationäre Behandlung	32
7.3	Pflege	32
7.4	Gesundheitsförderung und -prävention	33
7.5	Entschädigungs- und Unterstützungsleistung	33
7.6	Sonstige Gesundheitsangebote	34

7.7 Rettungsdienste	34
7.8 Tierschutz	35
8 Sport, Gesellschaft, Kultur und Religion	36
8.1 Sport	36
8.1.1 Spitzensport	36
8.1.2 Breitensport	36
8.1.3 Sportstätten-, Sportinfrastruktur	37
8.1.4 Sportveranstaltungen	37
8.1.5 Sonstige Sportförderungen	37
8.2 Kunst und Kultur	38
8.2.1 Kunst und Kultur	38
8.2.2 Baukulturelles Erbe	39
8.3 Bibliothekswesen	39
8.4 Rundfunk, Verlagswesen und Medien	40
8.5 Gesellschaft und Religion	40
8.5.1 Religiöse Angelegenheiten	40
8.5.2 Volksgruppen	40
8.5.3 Jubiläen und Ehrungen	41
8.5.4 NS Gedenkstätten und Bewusstseinsarbeit	41
8.5.5 Jugendorganisationen	41
8.5.6 Weitere gesellschaftliche Angelegenheiten	41
9 Bildung	43
9.1 Schulen	43
9.1.1 Unterstützung für Schulen	43
9.1.2 Finanzielle Unterstützung für Schüler	43
9.1.3 Projektspezifische Maßnahmen für Schüler	43
9.2 Tertiärbereich	44
9.2.1 Unterstützungen für Einrichtungen im tertiären Bereich	44
9.2.2 Finanzielle Unterstützung für Studierende und Graduierte	44
9.3 Nicht-zuordenbares Bildungswesen	45
9.3.1 Erwachsenen- und Weiterbildung	45
9.3.2 Weiteres Nicht-zuordenbares Bildungswesen	45

9.4 Hilfsdienstleistungen für das Bildungswesen	45
10 Soziale Sicherung	47
10.1 Krankheit	47
10.2 Erwerbsunfähigkeit	47
10.2.1 Arbeitsunfähigkeit	47
10.2.2 Behinderung und Arbeit	48
10.2.3 Behindertenbetreuung	48
10.2.4 Behinderung und Mobilität	48
10.2.5 Behinderung und soziale Hilfsleistungen	48
10.3 Alter	49
10.3.1 Finanzielle Unterstützungsmaßnahmen	49
10.3.2 Unterstützungsmaßnahmen für Senioren	49
10.4 Hinterbliebene	50
10.5 Familien und Kinder	50
10.5.1 Kinderbetreuung	50
10.5.2 Familienpolitische Maßnahmen	50
10.6 Arbeitslosigkeit	51
10.6.1 Unterstützungsleistungen bei Arbeitslosigkeit	51
10.6.2 Übergangsgelder zur Pensionierung	51
10.7 Wohnraum	52
10.7.1 Sozialer Wohnraum	52
10.7.2 Wohnkostenbeihilfe	52
10.7.3 Sonstige Unterstützungsleistungen	52
10.8 Soziale Hilfe	53
10.8.1 Integration und Asylpolitik	53
10.8.2 Soziale Hilfe und Entschädigungen	53
10.8.3 Sicherheit und Unterstützung	53
11 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Jagd	55
11.1 Landwirtschaft	55
11.2 Forstwirtschaft	55
11.3 Fischerei	56
11.4 Jagd	56

12 Verkehr	58
12.1 Straßenverkehr	58
12.2 Schifffahrt	58
12.3 Schienenverkehr	59
12.4 Seilbahnen	59
12.5 Weitere Verkehrsmaßnahmen	59

Einleitung

Die Kategorisierung angelehnt an COFOG wurde vom BMF konzipiert und ist an die Klassifikation der Aufgabenbereiche des Staates (Classification of the Functions of Government – COFOG) der OECD angelehnt. Die COFOG Klassifikation laut OECD ist auf Staatsausgaben zugeschnitten, für das System der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung konzipiert und gilt für diese Zwecke als Standardklassifikation. In weiterer Folge wird diese Klassifikation als COFOG-Standard bezeichnet.

Da die Strukturen des COFOG-Standard allgemein auf Staatsausgaben ausgerichtet sind, weichen diese in einigen Bereichen stark von den relevanten und spezifischen Strukturen des Förderungswesens ab. Aus diesem Grund waren für die Kategorisierung der Inhalte der Transparenzdatenbank (TDB) Adaptierungen des COFOG-Standard notwendig. So haben bestimmte Aufgabenbereiche im Bereich des COFOG-Standard geringe oder gar keine Relevanz, während sie im Förderwesen einen signifikanten Anteil des Fördervolumens ausmachen. Ebenfalls ist der umgekehrte Fall möglich.

Bei der Konzipierung der Kategorisierung angelehnt an COFOG wurde darauf geachtet, die Logik des COFOG-Standard in den notwendig gewordenen Adaptierungen zu übernehmen und generell nur dann vom Standard abzuweichen, wenn eine adäquate Darstellung der Maßnahmen andernfalls nicht möglich wäre. Wie alle professionellen und internationalen Kategorisierungsschemata folgt auch die Kategorisierung angelehnt an COFOG einer spezifischen Systematik. Zusammenhängende Kategorien werden in Hierarchien eingeteilt, die wiederum in Ebenen eingeteilt sind. Diese Ebenen reichen stets vom Allgemeinsten und Abstraktesten an der Spitze bis zum Spezifischsten und Konkretesten ganz unten in der Hierarchie. Eine Bedingung oder ein Konzept, das für die erste Ebene gilt, gilt jedenfalls auch für die folgenden Unterebenen. Das bedeutet für die Verwendung in der TDB, dass beispielsweise für die Kategorisierung einer Maßnahme in einer Unterebene der Kategorie Wirtschaft auch immer der wirtschaftliche (Haupt)Fokus der Maßnahme gegeben sein muss. Die Kategorisierung angelehnt an COFOG unterteilt sich in 12 Ebenen, wobei je Ebene mindestens eine zweite, teilweise auch eine dritte Ebene vorgesehen ist.

Warum kam es zu einer Neugestaltung des Kategorisierungsschemas?

Durch die Novelle zum Transparenzdatenbankgesetz 2012 – TDBG 2012 mit BGBl. I Nr. 70/2019 wurden die Einsichtsberechtigungen der Förderungsstellen bei der personenbezogenen Abfrage geöffnet, wodurch sich der Zweck der Kategorisierung maßgeblich verändert hat. War die Kategorisierung vor der Novelle primär für die Einsichtsbegrenzung bei der personenbezogenen Abfrage erforderlich, veränderte sich das durch die Entkoppelung der Abfrageberechtigungen der Förderungsstellen von der Kategorisierung, welche nunmehr ausschließlich als Basis für Auswertungen und Berichte dient. Gleichzeitig rückte die Novelle die Kategorisierung nach thematischen

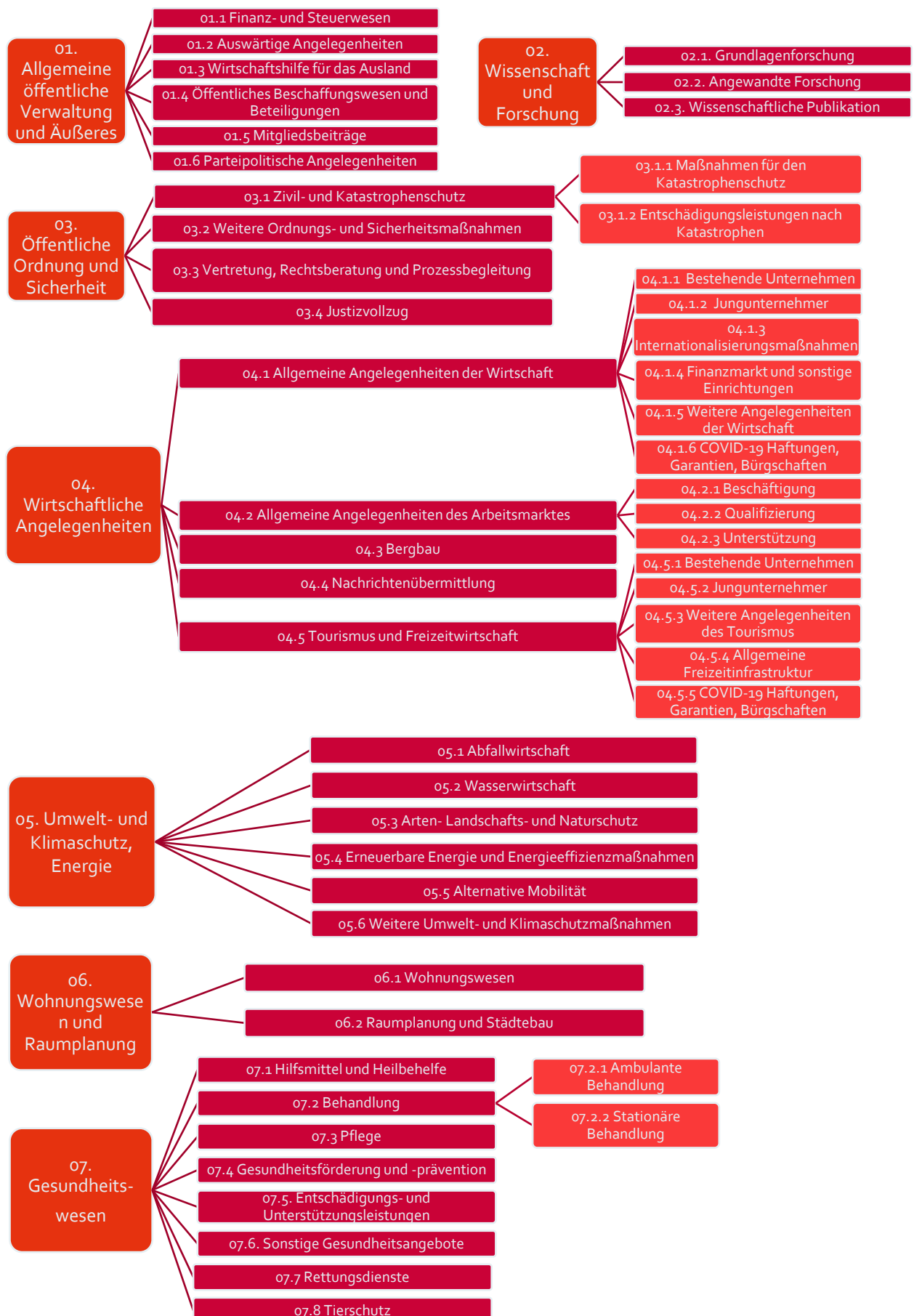
Zusammenhängen in den Vordergrund. Diese Änderungen wurden zum Anlass genommen, das bisherige Kategorisierungsschema auf Basis der E-Government-Bereichsabgrenzungsverordnung neu zu überdenken und sowohl im Sinne der internationalen Vergleichbarkeit als auch im Sinne der Verwendung für Auswertungen und Berichte ein neues Kategorisierungsschema heranzuziehen. Dabei hat sich gezeigt, dass die einheitliche Kategorisierung in Anlehnung an die Klassifikation der Aufgabenbereiche des Staates (Classification of the Functions of Government - COFOG) dieser Vorgabe am besten entspricht und die Leistungsangebote („Förderungen“) näher an das Budget heranführt.

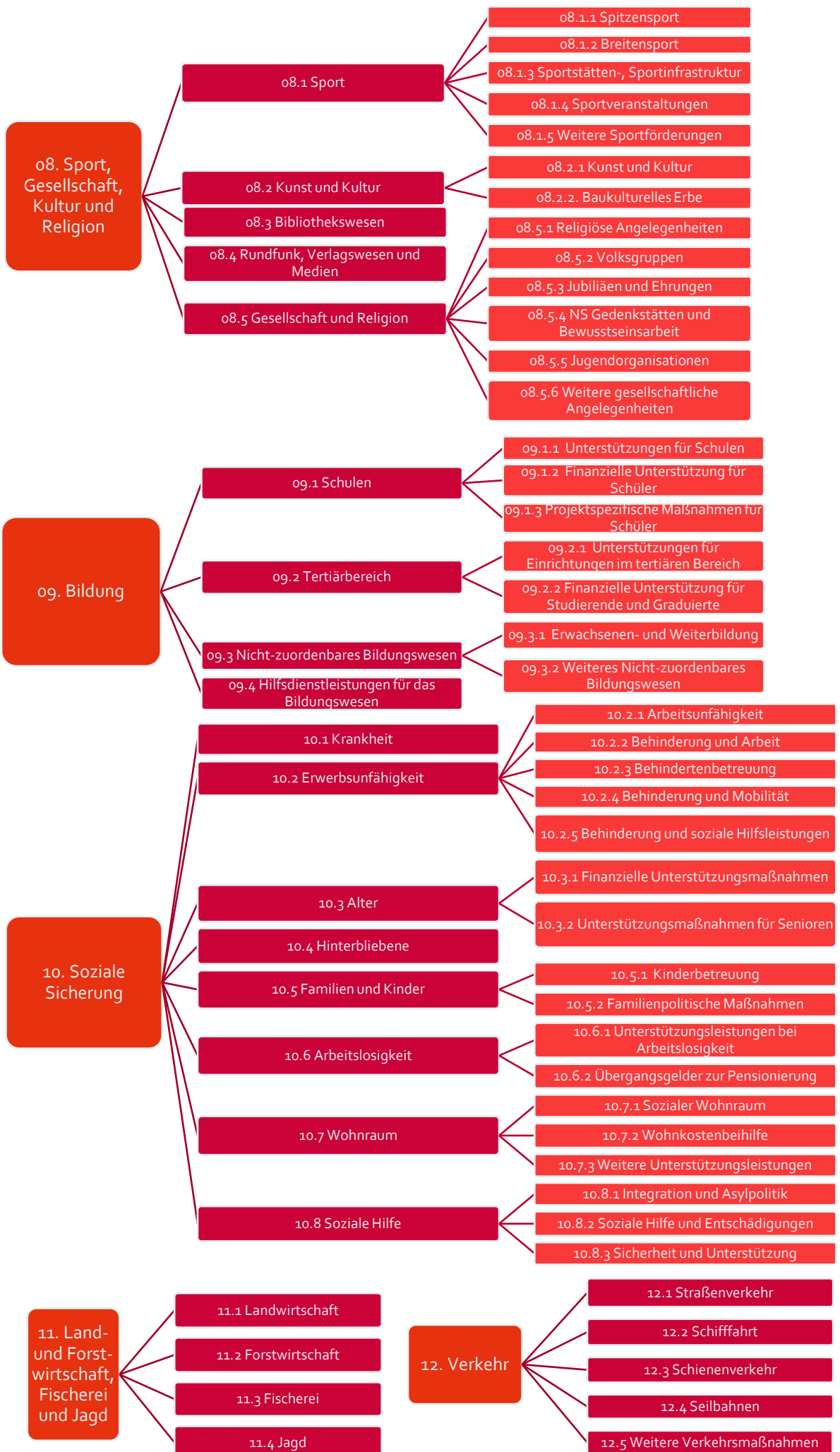
In Kombination mit der neuen und erweiterten Meldestruktur (Übermittlung der Gewährung und Förderungsgegenstände), die ebenfalls durch die TDBG Novelle 2019 rechtlich verankert wurde, bietet die Kategorisierung angelehnt an COFOG neue und wertvolle Möglichkeiten für Auswertungen und umfangreichere Informationen sowohl auf Maßnahmenebene als auch auf Förderungsfall- und Auszahlungsebene. Durch die Implementierung der Förderungsgegenstände, die jeweils der untersten Ebene des Kategorisierungsschemas zugeordnet werden, können zusätzliche Informationen zu den einzelnen Förderungsfällen und Auszahlungen generiert werden. Dies bietet das Potenzial Förderungsvorgänge detailliert, auf kollektiver Basis und förderungsstellenübergreifend abbilden zu können.

Hinweis:

Bei der Aktualisierung der Inhalte und Beispiele dieses Kategorisierungsschemas handelt es sich um einen dynamischen Prozess der stetig adaptiert und weiterentwickelt wird. Die Erläuterungen und Beispiele können sich im Zeitverlauf verändern und stellen keine vollständige Abbildung der Inhalte der Transparenzdatenbank dar.

Übersicht





1 Allgemeine öffentliche Verwaltung und Äußeres

1.1 Finanz- und Steuerwesen

Umfasst diverse Ertragssteuerliche Ersparnisse und Steuervergütungen, die nicht thematisch unter der entsprechenden Kategorie zugeordnet werden können, sowie Basisabteilungen für bestimmte staatliche Unternehmen im Zusammenhang mit der Verwaltung und Koordinierung der Finanz- und sonstigen Bundesschulden. Zudem sind Maßnahmen enthalten, die im Zuge der Bewältigung der COVID-19 Krisensituation geschaffen wurden, insbesondere die Befreiung von Gebühren, Entfall von Zinsen, Stundungen, Verschiebung von Steuererhöhungen, Ratenzahlungen.

Beispiele:

- Kostenersatz der Aufwendungen der ÖBFA (Österreichische Bundesfinanzierungsagentur)
- Steuerlich abzugsfähige Sonderausgaben
- Freibetrag für begünstigte Zwecke
- COVID-19 - Verschiebung der Tabaksteuererhöhung und -umstrukturierung
- COVID-19 - Stundung von Geldstrafen und Wertersatz bzw. Ratenzahlung
- Steuervergütung an Diplomaten, Botschaften und internationale Organisationen

1.2 Auswärtige Angelegenheiten

Umfasst Maßnahmen, die das Ziel haben internationale Organisationen und Vertretungsbehörden / Diplomaten zu unterstützen, Maßnahmen für konkrete (Erwachsenen-)Ausbildungsstätten im Ausland, sowie Maßnahmen für Auslandsösterreicher bzw. Organisationen, welche Auslandsösterreicher unterstützen (z.B. Publikationen und Veranstaltungen für Auslandsösterreicher). Des Weiteren sind EU-Kooperationen und weitere internationale Zusammenschlüsse und Projekte sowie EU-Informationsveranstaltungen enthalten, die thematisch nicht anderswertig zuordenbar sind.

Beispiele:

- Finanzierung der Diplomatischen Akademie
- Unterbringung von internationalen Vertretungsbehörden
- Subventionen diverser EU- und Alpen-Adria bezogener Projekte
- Förderung des Auslandsösterreicher Weltbundes (AÖWB)
- Internationale Finanzinstitutionen
- Länderkooperationen

Umfasst nicht:

- Einrichtungen und Projekte, die sich mit Sonderaufgaben befassen und nach ihrem jeweiligen Aufgabenbereich kategorisiert werden können.
- Mitgliedsbeiträge an internationale Organisationen (1.5 Mitgliedsbeiträge)
- Internationaler Kulturaustausch, Kulturinitiativen und -zentren (8.2.1 Kunst und Kultur)

1.3 Wirtschaftshilfe für das Ausland

Umfasst Beteiligungen an Hilfsleistungen internationaler Organisationen, Wirtschaftshilfe in Form von Zuschüssen bzw. Entwicklungshilfe, Betrieb und Unterstützung von Hilfsprogrammen, Maßnahmen für Entwicklungshelfer und Förderung von Auslandsdiensten.

Beispiele:

- Steuerbefreiung für Entwicklungshelfer
- Entwicklungszusammenarbeit
- Maßnahmen in Drittstaaten, durch die Perspektiven für Migrantinnen und Migranten in Drittstaaten geschaffen werden
- FAO-Kampagne zur Bekämpfung von Hunger und Not

Umfasst nicht:

- Katastrophenhilfe für das Ausland (3.1.1 Maßnahmen für den Katastrophenschutz)

1.4 Öffentliches Beschaffungswesen

Beinhaltet Basisabteilungen für ausgegliederte Unternehmen, Beteiligungen und sonstige zentralisierte Beschaffungs- und Einkaufsdienste von Gütern und/oder Dienstleistungen, sofern diese nicht einem konkreten Thema zugeordnet werden können. Des Weiteren ist auch die Verwaltung von regierungseigenen oder gemieteten Gebäuden, zentralen Fuhrparks, etc. hier umfasst.

Beispiele:

- Verwaltung, Organisation und Finanzierung der Rückholflüge durch das zuständige Ministerium aus Krisengebieten bzw. Risikogebieten
- Unterstützung von Gesellschaften, an denen ein Beteiligungsverhältnis von weniger als 100% besteht, für die Bereiche Energieversorgung, Verkehr, Infrastruktur, gemeinnütziger Wohnbau, Wirtschaft, Gesundheit, Soziales und Kultur

Umfasst nicht:

- Andere allgemeine Dienstleistungen, die mit einer bestimmten Aufgabe verbunden sind und direkt der entsprechenden Kategorie zugeordnet werden können (z.B. Beschaffung medizinischer Hilfsmittel 7.1 Hilfsmittel und Heilbehelfe)

- Beschaffung von gesundheitlicher Schutzausrüstung für kollektive Zwecke oder Beschaffung von Medikamenten / Impfstoffen (7.4 Gesundheitsförderung und -prävention)

1.5 Mitgliedsbeiträge

Umfasst Mitgliedsbeiträge an alle nationalen und internationalen Organisationen, Vereine, Zusammenschlüsse und Verbände auf allen Ebenen.

Beispiele:

- Mitgliedsbeiträge und Interessentenbeiträge an Institutionen im Inland
- Beiträge an NADA und ÖISS
- Mitgliedsbeiträge an internationale Organisationen
- Internationale Forschungsbeiträge
- Zahlungen an Institutionen im parlamentarischen Umfeld

1.6 Parteipolitische Angelegenheiten

Beinhaltet die Finanzierung von politischen Parteien und Clubs sowie parteipolitische Bildungsarbeit.

Beispiele:

- Politische Parteien
- Klubförderungen
- Politische Akademien
- Parteienfinanzierung für die in den Gemeinderäten vertretenen Parteien

2 Wissenschaft und Forschung

2.1 Grundlagenforschung

Maßnahmen der Grundlagenforschung zielen primär auf die Erweiterung des bestehenden Wissensstandes in der Wissenschaft ab. Von der Grundlagenforschung sind jene Maßnahmen, die zielgerichtete Forschungsprojekte zum Gegenstand haben, ausgenommen. Forschungsmaßnahmen stellen nicht auf die wirtschaftliche Verwertbarkeit ab, da die Grundlagenforschung häufig im nicht-kommerziellen Sektor, etwa im universitären Umfeld erfolgt. Neben der Forschung werden hier auch allgemeine, mit der Grundlagenforschung in Zusammenhang stehende, Bereiche abgebildet.

Beispiele:

- Dissertationsprogramme
- Globalbudget der Universitäten/FHs
- Maßnahmen des FWF, der Universitäten
- Reisekostenzuschüsse

Umfasst nicht:

- Wissenschaftliche Arbeiten/Stipendien, welche sich nicht ausschließlich auf Dissertationen bzw. Forschungsarbeiten beziehen (9.2.2 Finanzielle Unterstützung für Studierende und Graduierte)

2.2 Angewandte Forschung

Maßnahmen auf dem Gebiet der angewandten Forschung weisen einen praktischen und häufig industrie- und wirtschaftsorientierten Bezug auf. Forciert wird meist die Entwicklung von Lösungen und Anwendungen für konkrete technische Herausforderungen, etwa im Feld von ökologisch nachhaltigen Technologien, Rohstoffen, Bautechniken etc. Der Praxisbezug und das Ziel, praktische, technische und anwendbare Lösungen zu initiieren stehen bei der angewandten Forschung im Vordergrund. Neben der Forschung werden hier auch allgemeine, mit der angewandten Forschung in Zusammenhang stehende, Bereiche abgebildet.

Beispiele:

- Betriebliche Forschung / betriebliche F&E Projekte
- Innovationsmaßnahmen im Forschungskontext
- Reisekostenzuschüsse

2.3 Wissenschaftliche Publikationen

Umfasst Maßnahmen, welche die Veröffentlichung von Forschungsergebnissen unterstützen. Da der Forschungsprozess selbst bei der Publikation bereits abgeschlossen ist, werden wissenschaftliche Publikationen nicht bei der Grundlagenforschung (2.1) oder der angewandten Forschung (2.2) zugeordnet.

Beispiele:

- Wissenschaftliche Publikationen
- Wissenschaftskommunikation
- Druckkostenzuschüsse für wissenschaftliche Publikationen/Wissenschaft

Umfasst nicht:

- Publikationen und Druckkostenzuschüsse für sonstige Publikationen (8.4 Rundfunk, Verlagswesen und Medien)

3 Öffentliche Ordnung und Sicherheit

3.1 Zivil- und Katastrophenschutz

3.1.1 Maßnahmen für den Katastrophenschutz

Umfasst Maßnahmen von Organisationen und Ausbildungen zur Feuerprävention und -bekämpfung. Weiters werden Maßnahmen zur Alarmierung der Bevölkerung im Katastrophenfall, sowie Zivilschutzeinrichtungen und die Tätigkeit von Einsatzorganisationen im Katastrophenfall abgebildet. Darüber hinaus werden Maßnahmen zur Vermeidung von Naturkatastrophen und Maßnahmen nach dem Katastrophenfondsgesetz im Zusammenhang mit der Katastrophenprävention hier zusammengefasst.

Beispiele:

- Freiwillige Feuerwehren und Berufsfeuerwehren
- Brandverhütungsstellen
- Landesfeuerwehrverbänden
- Feuerwehr- und Katastropheneinsatzgeräten
- Landesfeuerweherschulen
- Warn- und Alarmsystemen
- Landeswarnzentralen
- Katastrophenschutzübungen und Katastrophenschutzwettbewerben
- Präventionsprojekte
- Zivilschutzmaßnahmen des Roten Kreuzes
- Hochwasser- und Lawinenschutz

Umfasst nicht:

- Begleitende waldbauliche Maßnahmen mit Fokus auf Aufforstungen zum Schutz vor Steinschlag, Schneeschub oder Rutschhangsanierung (11.2 Forstwirtschaft)
- Zuschüsse zu Rinderversicherungen (11.1 Landwirtschaft)
- Entschädigungen in der Landwirtschaft für Umstände, die keine Katastrophen nach dem KatFG darstellen (11.1 Landwirtschaft)
- Zivilschutzdienstleistungen wie Bergrettung, Wasserrettung, etc. (7.7 Rettungsdienste)
- Zivile Verteidigung (3.2 Weitere Ordnungs- und Sicherheitsmaßnahmen)

3.1.2 Entschädigungsleistungen nach Katastrophen

Umfasst Maßnahmen der sozialen Absicherung in Form von Geld- oder Sachleistungen für Opfer von Katastrophen in Friedenszeiten. Weiters werden Entschädigungsleistungen zur Behebung von Sachschäden bzw. Naturschädigungen durch Katastrophen und Maßnahmen nach dem Katastrophenfondsgesetz im Zusammenhang mit Entschädigungsleistungen abgebildet.

Beispiele:

- Entschädigungen für Opfer von Bränden, Überschwemmungen, Muren, Erdbeben etc.
- Entschädigungen nach Schäden an Wohngebäuden oder landwirtschaftlichen Kulturen nach Naturkatastrophen
- Beihilfen zur Existenzabsicherung bei Katastrophenschäden
- Zuschüsse an DienstgeberInnen zur Entgeltfortzahlung bei Großschadens-/Bergrettungseinsätzen

Umfasst nicht:

- Entschädigungsleistungen für Viehverlust aufgrund von Krankheit (11.1 Landwirtschaft)
- Entschädigungsleistungen für Pflanzen-/Ernteverlust z.B. iZsh. mit Auftreten von Feuerbrand, Adlerschäden, etc. (keine Naturkatastrophen iS des KatFG) (11.1 Landwirtschaft)

3.2 Weitere Ordnungs- und Sicherheitsmaßnahmen

Umfasst die Verwaltung von Angelegenheiten und Dienstleistungen der Polizei, sowie Maßnahmen im Zusammenhang bzw. im Umfeld der polizeilichen Dienstausübung. Beinhaltet auch allgemeine Maßnahmen zur Prävention und Vermeidung von Straftaten.

Beispiele:

- Sportliche und künstlerische Aktivitäten von Polizisten (Polizeisportverband, Polizeimusik, Polizeichor)
- Maßnahmen und Organisationen der Kriminalprävention, Korruptionsprävention (Förderung der International Anti-Corruption Academy) und Extremismusprävention
- Maßnahmen betreffend virtuelle Sicherheit (z.B. Initiativen gegen Cyber-Mobbing, Internetbetrug)
- Unterstützung von Einrichtungen, die der geistigen Landesverteidigung dienen
- Präventionsmaßnahmen für Wirtschaftstreibende im Bereich Datenschutz und Datensicherheit

3.3 Vertretung, Rechtsberatung und Prozessbegleitung

Umfasst die Vertretung, Beratung und Begleitung in rechtlichen Belangen.

Beispiele:

- Arbeitnehmervertretung, Arbeitnehmerschutzberatung
- Rechtsvertretung für vulnerable oder sozial benachteiligte Personengruppen
- Vertretungs- und Hilfsleistungen in Konfliktsituationen
- Psychosoziale und juristische Prozessbegleitung

- Erwachsenenvertretung, Patientenanwaltschaft und Bewohnervertretung
- Maßnahmen zur Förderung Verbrauchergesundheit
- Förderung der Schiedskommission

Umfasst nicht:

- Konsumentenschutz, Konsumentenberatung (4.1.5 Weitere Angelegenheiten der Wirtschaft)

3.4 Justizvollzug

Umfasst Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Justizvollzug.

Beispiel:

- Haftentlassenenhilfe

4 Wirtschaftliche Angelegenheiten

4.1 Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft

4.1.1 Bestehende Unternehmen

Umfasst wirtschaftliche Maßnahmen, welche sich an bestehende Unternehmen aller Unternehmensgrößen richten.

Beispiele:

- Patente, Innovationschutz
- Wachstumsförderungen, -programme, Unternehmensentwicklung
- Digitalisierung, Digitalisierungsoffensiven
- Beratung und sonstige Dienstleistungen (z.B. Coaching)
- Investitionsförderungen
- Produkt-, Verfahrens-, Dienstleistungsverbesserungen
- Qualitätsverbesserungen in Betrieben
- Nahversorgungsprogramme
- Marktüberführung von Forschungsergebnissen
- Haftungsübernahmen
- (betriebliche) Innovationsförderungen (mit wirtschaftlichem Fokus)
- Verschiedene sonstige wirtschaftliche Zuschüsse

Umfasst nicht:

- Start-ups bzw. Jungunternehmer (4.1.2. Jungunternehmer)
- Internationalisierung und Außenwirtschaft (4.1.3 Internationalisierungsmaßnahmen)
- COVID-19 Haftungsübernahmen (4.1.6 COVID-19 Haftungen, Garantien, Bürgschaften)
- Maßnahmen zum Bergbau (4.3 Bergbau)
- Breitband (4.4 Nachrichtenübermittlung)
- Maßnahmen des Tourismus (4.5 Tourismus- und Freizeitwirtschaft)
- Thermische Sanierung von Betriebsgebäuden, Energieeffizienter Neubau bei Betriebsgebäuden, Energiemanagementsysteme für KMUs (5.4 Erneuerbare Energie und Energieeffizienzmaßnahmen)
- Maßnahmen der Landwirtschaft (11. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Jagd)

4.1.2 Jungunternehmer

Umfasst wirtschaftliche Maßnahmen für Start-ups bzw. Jungunternehmer aller Unternehmensgrößen.

Beispiele:

- Vorgründungs-, Frühphase
- Betriebsübername, -neugründung

- Beratung
- Jungunternehmerbeteiligungen
- Digitalisierung
- Patente, Innovationschutz
- Sonstige wirtschaftliche Zuschüsse

Umfasst nicht:

- Spezielle bzw. ausschließliche Maßnahmen für Jungunternehmer der Tourismusbranche (4.5 Tourismus und Freizeitwirtschaft)

4.1.3 Internationalisierungsmaßnahmen

Umfasst spezielle Maßnahmen zur Internationalisierung in der Wirtschaft einschließlich allgemeiner Angelegenheiten der Außenwirtschaft.

Beispiele:

- Internationalisierungsaktivitäten, Export- und Internationalisierungsoffensiven
- Projekte zur Stärkung der österreichischen Außenwirtschaft
- Wirtschaftsstandortsicherung
- Beratung bei Internationalisierungsmaßnahmen
- Technologietransfer

4.1.4 Finanzmarkt und sonstige Einrichtungen

Umfasst Maßnahmen zu Angelegenheiten des Finanzmarkts sowie sonstiger Einrichtungen.

Beispiele:

- Kostenersatz an ABBAG, HBI Bundesholding AG, FIMBAG
- Gesellschafterzuschuss an KA Finanz AG, Hypo Alpe Adria
- Verwaltungsaufwand COFAG
- Landesbeitrag zum Schuldendienst an Kärntner Landesholding

4.1.5 Weitere Angelegenheiten der Wirtschaft

Umfasst allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft inklusive allgemeiner wirtschaftspolitischer Maßnahmen. Ebenso umfasst sind Maßnahmen zur Konsumenteninformation und zum Konsumentenschutz, Normungsinstitute sowie allgemeine steuerliche Maßnahmen, die der Wirtschaft zuzuordnen sind.

Beispiele:

- Allgemeine Maßnahmen der Wirtschaft (z.B. an Vereine, Gemeinden, nicht spezifizierte oder nicht näher beschriebene, sehr allgemeine Wirtschaftsmaßnahmen)
- Wirtschaftspolitische Maßnahmen, wirtschaftspolitische Veranstaltungen und Projekte
- Sicherstellung der wirtschaftlichen Entwicklung der Gemeinden
- Konsumentenschutz, -information, und -beratung
- Normung, Normungsinstitute

- Basisfinanzierungen und Zuwendungen an bestimmte Institutionen und Einrichtungen
- fiskalpolitische Maßnahmen zu Gunsten der Wirtschaft

4.1.6 COVID-19 Haftungen, Garantien, Bürgschaften

Ausschließlich für COVID-19 Haftungen und Garantien.

Beispiele:

- COVID-19 Übernahme von Garantien für Kredite an Großunternehmen zur Deckung des Liquiditätsbedarfs
- COVID-19 Übernahme von Haftungen für Überbrückungsfinanzierungen und Kreditstundungen Garantiegesetz

Umfasst nicht:

- „Nicht COVID-19“ bedingte Haftungen, Garantien sowie Kredite werden thematisch dem jeweiligen Bereich zugeordnet.

4.2 Allgemeine Angelegenheiten des Arbeitsmarktes

4.2.1 Beschäftigung

Umfasst Maßnahmen für Unternehmen die Anreize schaffen sollen, um Mitarbeiter einzustellen bzw. den Verbleib in der Beschäftigung sicherzustellen. Weiters werden Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitssituation bzw. zur Erhöhung der Work-Life-Balance, sowie Maßnahmen zur Verringerung von geschlechts-, rasse- und altersbezogenen oder anderen Diskriminierungen gefördert. Darüber hinaus werden gemeinnützige Beschäftigungsprogramme, um den Übergang in ein reguläres Beschäftigungsverhältnis zu ermöglichen hier abgebildet.

Beispiele:

- Zuschüsse zu den Lohnkosten für die Einstellung von benachteiligten Personen, Jugendlichen, Lehrlingen oder Menschen mit Behinderung zur Verringerung der Arbeitslosenrate
- Zuschuss zu den Lohnkosten von Arbeitnehmern, die die wöchentliche Normalarbeitszeit reduzieren
- Familienfreundliche Maßnahmen in Betrieben
- Sonderbetreuungszeit
- Einarbeitungsbeihilfe
- Kombilohn
- Gemeinnützige Beschäftigungsprojekte / Sozialökonomische Betriebe
- Startjobs - Einführung Jugendlicher in die Arbeitswelt eines Betriebes
- gleichmäßiger Zugang von jungen Frauen und Männern zu den verschiedenen Lehrberufen

Umfasst nicht:

- Beschäftigung von behinderten Personen in Tageseinrichtungen/Tageswerkstätten (10.2.2 Behinderung und Arbeit)
- Berufsvorbereitende Maßnahmen zur Integration in den Arbeitsmarkt für Menschen mit Behinderung (10.2.2 Behinderung und Arbeit)

4.2.2 Qualifizierung

Umfasst Maßnahmen im Zusammenhang mit der Aus- und Weiterbildung bzw. der beruflichen Weiterentwicklung. Weiters werden Einrichtungen, die berufsspezifische Ausbildungen anbieten, gefördert.

Beispiele:

- Finanzielle Unterstützung während der beruflichen Ausbildungszeit (z.B. Ausbildungsbeihilfen zur Deckung der Lebenshaltungskosten während der Ausbildungsphase)
- Beihilfe zu den Kurskosten
- Bildungsschecks für berufliche Aus- und Weiterbildungen
- Förderungen von Ausbildungslehrgängen für Tagesmütter und –väter
- Förderung der Weiterbildung im Gesundheitsbereich
- Qualifizierung für arbeitslose Personen zur Integration in den Arbeitsmarkt
- Förderung von Bauhandwerkerschulen
- Förderung von Lehrlings- und Fachausbildungsstellen, Förderung von Lehrwerkstätten
- Förderung von Ferialjobs und Praktika

Umfasst nicht:

- Qualifizierungen für behinderte Menschen um einen Einstieg ins Berufsleben zu ermöglichen (10.2.2 Behinderung und Arbeit)
- Erwachsenenbildungsmaßnahmen, Nachholen von Bildungsabschlüssen (9.3.1 Erwachsenen- und Weiterbildung)

4.2.3 Unterstützung

Umfasst allgemeine Unterstützungsmaßnahmen für Arbeitnehmer, um die Umstände der Beschäftigung zu erleichtern bzw. den individuellen Herausforderungen entgegenzuwirken.

Beispiele:

- Fahrtkostenbeihilfen und Pendlerpauschale
- Kinderbetreuungszuschuss, um einen Arbeitsplatz annehmen zu können
- Gründungsbeihilfe (Existenzsicherung in Gründungsphase)
- Vorstellungsbeihilfe (Teilweiser Ersatz der Kosten, die bei der Arbeitssuche im Rahmen von Vorstellungsterminen für Fahrten bzw. für Unterkunft und Verpflegung anfallen)

Umfasst nicht:

- Wohnungskostenbeihilfe / Heimkostenzuschuss für Lehrlinge (10.7.2 Wohnkostenbeihilfe)

- Ausbildungsbeihilfen zur Deckung des Lebensunterhalts während einer Ausbildung (4.2.2 Qualifizierung)
- Bereitstellung von sozialer Sicherung in Form von Geld- oder Sachleistungen für arbeitslose Personen (10.6 Arbeitslosigkeit)

4.3 Bergbau

Umfasst Maßnahmen zu Angelegenheiten des Bergbaues.

Beispiel:

- Aktivitäten im Bergbaubereich

4.4 Nachrichtenübermittlung

Umfasst Maßnahmen im Zusammenhang mit der Nachrichtenübermittlung.

Beispiele:

- Breitbandanschlüsse, -initiativen
- Glasfaseranschluss für Privathaushalte, Betriebe
- Modernisierung von TV-Netzwerken für Breitband

Umfasst nicht:

- Breit angelegte Maßnahmen aus anderen Bereichen, die Nachrichtenübertragung als kleineren Bestandteil inkludieren, werden dem jeweiligen Bereich zugeordnet (z.B. 11.1 Landwirtschaft)

4.5 Tourismus und Freizeitwirtschaft

4.5.1 Bestehende Unternehmen

Beinhaltet Maßnahmen für Errichtung, Betrieb, Instandhaltung oder Ausbau von Unternehmen der Tourismus- und Freizeitwirtschaftsbranche, insbesondere Investitionen in Beherbergungsbetriebe und Gaststätten.

Beispiele:

- Qualitätsverbesserung
- Barrierefreier Umbau von Tourismusbetrieben
- Haftungsübernahmen für KMU der Tourismus- und Freizeitwirtschaft
- Förderung von Jugendherbergen
- Gastgärtenoffensive
- Privatzimmervermieter
- Digitalisierungsoffensive

Umfasst nicht:

- COVID-19 Haftungsübernahmen (4.5.5 COVID-19 Haftungen, Garantien, Bürgschaften)
- COVID-19 Maßnahmen für bestimmte Branchen (z.B. Reisebüros, Busunternehmen), bei welchen nicht unmittelbar touristische Leistungen gefördert werden, sondern das wirtschaftliche Überleben dieser Unternehmensgruppe gesichert werden soll (4.1.1 Wirtschaft – Bestehende Unternehmen)

4.5.2 Jungunternehmer

Maßnahmen, die das Ziel verfolgen Jungunternehmer und Übernehmer von Betrieben der Tourismus- und Freizeitwirtschaft zu unterstützen.

Beispiele:

- Jungunternehmerförderung
- Übernahme oder Gründung von Unternehmen der Tourismus- und Freizeitbranche.
- Neugründungsprojekte, Betriebsansiedelung

4.5.3 Weitere Angelegenheiten des Tourismus

Umfasst weitere allgemeine Angelegenheiten der Tourismuswirtschaft auf überbetrieblicher Ebene, insbesondere Unterstützung für Tourismusverbände, Maßnahmen im Bereich der Tourismuswerbung sowie tourismusfördernde Veranstaltungen und Projekte. Des Weiteren ist auch die Sicherung der Liquidität bestimmter Tourismus-Kultur-Institutionen enthalten.

Beispiele:

- Touristische Filmförderung
- Touristische Regionalverbände
- Stärkung eines natur- und umweltverträglichen Tourismus
- Erschließungsvorhaben von touristischen Gebieten
- Förderung von Tests auf den Erreger SARS-CoV-2 im Tourismus
- Spanische Hofreitschule Wien

4.5.4 Allgemeine Freizeitinfrastruktur

Beinhaltet weitere allgemeine Angelegenheiten der Freizeitwirtschaft auf überbetrieblicher Ebene, insbesondere Ausbau/Erhaltung von Freizeitinfrastruktur, die der Allgemeinheit zur Verfügung steht, sowie Verlustabdeckungen oder Aussetzung des Pachtzinses bestimmter Attraktionen zur Sicherung derer Liquidität.

Beispiele:

- Schutzhütten
- Neu- und Umbau von Wander-, Rad-, Reitwegen / Bergwegebekanntmachung, etc.
- Errichtung von Klettergärten und Klettersteigen
- Frei- und Hallenbäder
- Ausbau von Schigebieten, Loipenförderung
- Verlustabdeckung Tiergarten Schönbrunn

Umfasst nicht:

- Maßnahmen für Seilbahnunternehmungen (12.4 Seilbahnen)

4.5.5 COVID-19 Haftungen, Garantien, Bürgschaften

Ausschließlich für COVID-19 Haftungen und Garantien, die sich nur an die Tourismusbranche richten.

Beispiele:

- COVID-19 Übernahme von Haftungen für Überbrückungsfinanzierungen - Tourismus und Freizeitwirtschaft
- COVID-19 - Haftungsübernahmen für Reiseleistungsausübungsberechtigte

Umfasst nicht:

- „Nicht COVID-19“ bedingte Haftungen, Garantien sowie Kredite werden thematisch dem jeweiligen Bereich zugeordnet.

5 Umwelt- und Klimaschutz, Energie

5.1 Abfallwirtschaft

Beinhaltet Maßnahmen zur Errichtung, Unterstützung, Instandhaltung sowie zum Betrieb und Ausbau von Systemen der Abfallwirtschaft.

Beispiele:

- Abfallbeseitigung
- Abfallvermeidung inkl. Reparaturbonus, Mehrwegmaßnahmen, Anschaffung von Mehrweginfrastruktur
- Abfallverwertung
- Beratung- und Bewusstseinsbildung
- Altlasten(-sanierung)
- Abfallwirtschaftskonzepte
- Kreislaufwirtschaft
- Maßnahmen der Abfallwirtschaft und Ressourcenwirtschaft im Allgemeinen

5.2 Wasserwirtschaft

Beinhaltet Maßnahmen rund um die Wasserwirtschaft. Davon umfasst sind Maßnahmen zur Wasserversorgung als auch der Abwasserentsorgung, sowie zum Betrieb, Errichtung und Instandhaltung von Systemen der allgemeinen Wasserwirtschaft.

Beispiele:

- Wasserversorgung
- Abwasserentsorgung
- Siedlungswasserwirtschaft
- Meliorationsanlagen
- Trinkwasseruntersuchungen
- Entwässerungsanlagen/Bewässerungsanlagen
- Grundwasserschutz
- Anschluss an Kanalnetz

Umfasst nicht:

- Landwirtschaftlicher Wasserbau als Teil einer breiten gesamtheitlichen Maßnahme der Landwirtschaft (11.1 Landwirtschaft)

5.3 Arten-, Landschafts- und Naturschutz

Beinhaltet Maßnahmen zum Schutz von Tier- und Pflanzenarten sowie zum Schutz von Lebensräumen und Landschaften. Ebenso sind Maßnahmen des Naturschutzes davon umfasst.

Beispiele:

- Allgemeine Naturschutzmaßnahmen und -programme
- Nationalparks
- Naturschutzfonds
- Biosphärenparks
- Bodenschutz
- Artenschutz
- Natur- und Kulturlandschaft, Landschaftsentwicklung
- Naturdenkmäler
- Gewässerökologie, Schutz der Oberflächengewässer
- Beratung und Bewusstseinsbildung

Umfasst nicht:

- Tierschutz (7. Gesundheitswesen)

5.4 Erneuerbare Energie und Energieeffizienzmaßnahmen

Umfasst Maßnahmen zum Thema erneuerbare Energie und Energieeffizienz sowie Maßnahmen die den Gebrauch von erneuerbaren Energien und die Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen für alle Zielgruppen unterstützen.

Beispiele:

- Effiziente Energienutzung
- Erneuerbare Energieerzeugung wie z.B. Photovoltaik, Wärmepumpen, Biomasse Einzelanlagen, Biogasanlagen
- Tarifförderungen Ökostromanlagen
- Heizungsumstellung (auf erneuerbare Energie)
- Fernwärmeanschluss, Fernwärme-/Kälteerzeugungsanlagen
- Energiemanagementsysteme
- Thermische Gebäudesanierung
- Sanierungskonzepte für energieeffiziente Maßnahmen/erneuerbare Energien
- Energiesparmaßnahmen
- Beratung und Bewusstseinsbildung

Umfasst nicht:

- Forschung zum Thema Energieeffizienz und erneuerbare Energien (2. Wissenschaft und Forschung)

- allgemeine Wohnhaus- bzw. Wohnraumsanierung (6.1 Wohnungswesen)

5.5 Alternative Mobilität

Umfasst Maßnahmen zu alternativen Mobilitätsformen sowie deren Nutzung.

Beispiele:

- Elektromobilität
- Ladeinfrastruktur
- Sonstige alternative Antriebsformen
- Beratungs- und Bewusstseinsbildung
- Modellregionen

Umfasst nicht:

- Forschung im Bereich Elektromobilität (2. Wissenschaft und Forschung)
- Ankaufsförderungen von nicht elektrisch betriebenen Fahrrädern wie bspw. Lastenfahrräder (12.1 Straßenverkehr)

5.6 Weitere Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen

Beinhaltet Maßnahmen zu weiteren Umwelt- und Klimaschutzthemen, die nicht bereits in den anderen Ebenen enthalten sind, sowie Maßnahmen zu diesem Thema, die sehr allgemein gestaltet sind.

Beispiele:

- Lärmschutz, Vermeidung und Verringerung von (betrieblichen) Lärmemissionen
- Luftreinhaltung
- Nukleare Sicherheit
- Lichtverschmutzung
- Ressourceneffizienz
- Strahlenschutz
- Beratung und Bewusstseinsbildung
- Umweltpreise

6 Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen

6.1 Wohnungswesen

Beinhaltet alle Angelegenheiten des Wohnungswesens wie Errichtung, Sanierung, Instandhaltung und Modernisierung von Wohnflächen. Darunter fällt die Errichtung, Erwerb und Umgestaltung von Wohneinheiten für die breite Öffentlichkeit und für Menschen mit speziellen Bedürfnissen sowie die Verbesserung oder Instandhaltung des Wohnungsbestandes. Des Weiteren wird die Entwicklung und Erlassung von Vorschriften bezüglich des Wohnstandards, die Erstellung und Verbreitung allgemeiner Informationen, technischer Dokumentationen und Statistiken über Angelegenheiten des Wohnungswesens in dieser Kategorie gelistet.

Beispiele:

- Sanierung, Errichtung, Zu- und Umbau von privaten Einrichtungen
- Radonmessungen, Radonsanierung
- Förderung für Beratungsleistungen
- Annuitäten- und Zinszuschüsse, Bausparprämie
- Kaufförderung Eigenheim

Umfasst nicht:

- Thermische Sanierung (5.4 Erneuerbare Energie und Energieeffizienzmaßnahmen)
- Lärmschutz (5.6 Weitere Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen)
- Bauen/Sanieren von Betriebsgebäuden (4.1.1 Bestehende Unternehmen)
- Geld- und Sachleistungen um Haushalte bei bestehenden Wohnkosten zu unterstützen (10.7 Wohnraum)

6.2 Raumplanung und Städtebau

Die Kategorie umfasst sämtliche Maßnahmen, die im Bereich der Raumplanung und des Städtebaus anzusiedeln sind. Darunter fällt die Planung von neuen, bzw. sanierten und wieder eingegliederten Gemeinden, die Vorbereitung von Finanzierungsplänen für geplante Entwicklung und die Förderung zur ländlichen Entwicklung mit raumplanerischen Fokus. Die Planung der Verbesserung und Entwicklung von Einrichtungen wie Wohnungswesen, Wirtschaft, öffentliche Versorgung, Gesundheit, Bildung, Kultur, Erholung einer Gemeinde werden, wie die Umsetzung von Bau- oder Sanierungsmaßnahmen im Rahmen kommunaler Investitionsprojekte mit dem Ziel die Infrastruktur zu erhalten bzw. zu erweitern, dieser Kategorie zugeordnet. Weiters wird die Erstellung und Verbreitung allgemeiner

Informationen, technischer Dokumentationen und Statistiken über Angelegenheiten der Raumplanung hier erfasst.

Beispiele:

- Dorf- & Stadtentwicklung
- Belebung der Ortskerne
- Gestaltung von Straßenräumen, Wegen und Plätzen, Landschafts- und Grünraumgestaltungen
- „Smart City“ oder „Smart Urban Region“ Strategie
- Strategische Neuorientierung von Gemeinden, Städten und Regionen

Umfasst nicht:

- Errichtung von Wohnraum (6.1 Wohnungswesen)
- Sammlung und Behandlung von Abwasser (5.2 Wasserwirtschaft)
- Straßenbau (12.1 Straßenverkehr)
- Zusammenlegungs- und Flurbereinigungsverfahren oder andere agrarische Operationen (11.1 Landwirtschaft)

7 Gesundheitswesen

7.1 Hilfsmittel und Heilbehelfe

Umfasst Zuschüsse zu Hilfsmitteln und Heilbehelfen als Ausgleich einer körperlichen oder psychischen Beeinträchtigung für den Gebrauch außerhalb von Gesundheitseinrichtungen.

Beispiele:

- Zuschuss zu Prothesen, medizinischen Geräten/Ausrüstungen (Rollstühle, Badelifte, Pflegebetten, Hilfsmittel für Hörbeeinträchtigte usw.)
- Zuschuss zu Medikamenten, Bereitstellung von pharmazeutischen und anderen medizinischen Erzeugnissen
- Zahnersatz ohne die Kosten für die zahnärztlichen Dienstleistungen
- Reparatur von therapeutischen Geräten und Ausrüstungen

Umfasst nicht:

- KFZ-Adaptierung, Behindertengerechter Umbau, Blindenhund, Fahrdienste für Menschen mit Behinderung (10.2.4 Behinderung und Mobilität)

7.2 Behandlung

7.2.1 Ambulante Behandlung

Umfasst die Bereitstellung von medizinischer Behandlung durch Ärzte sowie medizinische Behandlung durch nicht-ärztliche Praktiker und Hilfskräfte für ambulante Patienten. Weiters ist die Bereitstellung von nicht-ärztlicher medizinischer Behandlung für ambulante Patienten durch Krankenschwestern, Hebammen, Physiotherapeuten, Beschäftigungstherapeuten, Sprachtherapeuten oder anderem nicht-ärztlichen medizinischen Personal hier abgebildet.

Beispiele:

- Kieferorthopädische Behandlung
- Psychologische Behandlung
- Humangenetische Untersuchungen für Nichtversicherte

Umfasst nicht:

- Rettungsdienste (7.7 Rettungsdienste)
- Rehabilitation von Sucht- und Drogenabhängigen im nicht-medizinischen Sinn (10.8.3 Sicherheit und Unterstützung)
- Maßnahmen zur Sucht- und Drogenprävention (7.4 Gesundheitsförderung und -prävention)
- Behandlung in Alten- und Pflegeheimen (7.3 Pflege)
- Maßnahmen für stationäre Patienten (7.2.2 Stationäre Behandlung)

7.2.2 Stationäre Behandlung

Umfasst die Bereitstellung von medizinischer Behandlung in Allgemeinen Krankenhäusern, Spezialkliniken, Entbindungszentren, Pflege- und Kurheimen, Tageskliniken, Hospize für todkranke Personen. Weiters wird die Behandlung in Rehabilitationszentren, in denen stationäre Behandlung angeboten wird, und Rehabilitationstherapie, die mehr auf die Behandlung des Patienten, als auf eine langfristige Hilfe ausgerichtet ist, abgebildet. Die stationäre Behandlung umfasst auch Medikamente, Prothesen, medizinische Geräte und Ausrüstungen, bzw. andere Hilfsmittel und Heilbehelfe, die an stationäre Patienten im Rahmen des Aufenthalts ausgegeben werden. Darüber hinaus werden nicht-medizinische Ausgaben von Krankenhäusern für Verwaltung, nicht-medizinisches Personal, Speisen und Getränke, Unterbringung (einschließlich Personalunterkünfte), etc. hier abgebildet.

Beispiele:

- Stationäre Unterbringung in psychiatrischen Einrichtungen
- Stationäre Therapie für Suchtkranke (Alkohol- und Drogentherapie)

Umfasst nicht:

- Behandlungen in Alten- und Pflegeheimen (7.3 Pflege)
- Zahlungen an Patienten zum Ausgleich des Einkommensverlustes infolge stationären Aufenthalts (10.8.2 Soziale Hilfe und Entschädigungen)
- Institutionen und Betreuung für behinderte Personen, die vor allem langfristige Unterstützung bieten (10.2.3 Behindertenbetreuung)

7.3 Pflege

Umfasst Zuschüsse an Einrichtungen (z.B. Alten- und Pflegeheime), die betagten und sonstig beeinträchtigten Personen eine medizinische Überwachung bieten (stationäre Pflege). Weiters werden hier Maßnahmen zur Absicherung der pflegenden und pflegebedürftigen Personen abgebildet, um eine Pflege in den eigenen vier Wänden sicherzustellen (ambulante Pflege). Hierzu zählen sowohl finanzielle Zuschüsse, als auch Unterstützungs- bzw. Entlastungsangebote. Darüber hinaus wird auch die zeitlich befristete Pflege nach einer Akutbehandlung in einem Krankenhaus hier abgebildet.

Beispiele:

- Unterbringung und Verpflegungskosten in Pflegeheimen
- Betreutes Wohnen für Senioren
- Förderung von Einrichtungen, die Hospizleistungen erbringen
- Stationäre Kurzzeitpflege, Übergangspflege
- Pflegegeld
- Urlaubsaktionen, Entlastungsangebote für pflegende Angehörige
- Ambulante / mobile Pflegedienste, Hauskrankenpflege
- Sonderprämie für 24-Stunden-Betreuungskräfte
- Bonuszahlungen an medizinisches Personal für die Verrichtung des Dienstes während der COVID-19 Pandemie

Umfasst nicht:

- Hilfsleistungen die keine medizinische Leistung beinhalten (10.3.2 Unterstützungsmaßnahmen für Senioren)

7.4 Gesundheitsförderung und -prävention

Umfasst Maßnahmen der Krankheitsfeststellung, Prävention, Überwachung, Familienplanungsberatung usw. Weiters wird die Bereitstellung von Informationen zu Gesundheitsförderungs- und Präventionsmaßnahmen hier abgebildet, was auch Gesundheitsmaßnahmen, die am Arbeitsplatz, Schulen oder anderen nicht medizinischen Niederlassungen angeboten werden, mitumfasst.

Beispiele:

- Vorsorgeuntersuchungen (z.B. Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen, Vorsorgeuntersuchungen für Nichtversicherte)
- Impfungen (z.B. Kostenlose Impfung für Erwachsene, Bereitstellung von Influenza-Impfstoffen für Kinder)
- Projekte bzw. gesundheitsrelevante Veranstaltungen zu Themen wie beispielsweise psychische Gesundheit, Bewegung, gesunde Ernährung, Diabeteshvorsorge
- Beratungen zum Thema Zahngesundheit für Kinder in Schulen
- Sucht- und Drogenprävention
- Durchführung von COVID-19 Tests
- Beschaffung von Schutzausrüstung während der COVID-19-Pandemie

Umfasst nicht:

- Rehabilitation von Sucht- und Drogenabhängigen im nicht-medizinischen Sinn (10.8.3 Sicherheit und Unterstützung)
- Rettungsdienste (7.7 Rettungsdienste)
- Medizinische Behelfe / Heilmittel (7.1 Hilfsmittel und Heilbehelfe)
- Maßnahmen, die in Zusammenhang mit der ambulanten (7.2.1 Ambulante Behandlung) oder stationären Behandlung (7.2.2 Stationäre Behandlung) stehen

7.5 Entschädigungs- und Unterstützungsleistung

Umfasst Entschädigungs- und Unterstützungsleistungen für Personen, die durch medizinische (Fehl)Behandlung oder Blutspende eine Infektion bzw. Krankheit erlitten haben. Hierzu zählt die medizinische Versorgung dieser Personengruppen inklusive der notwendigen Heilmittel oder Therapieformen sowie finanzielle Zuschüsse.

Beispiele:

- Unterstützungsleistungen für Personen, die an Hepatitis-C erkrankt sind
- Unterstützungsleistungen für Personen, die mit dem HI-Virus infiziert sind

Umfasst nicht:

- Die klassische Behandlung der genannten Krankheitsbilder ohne Bezug zur genannten Personengruppe (7.2.1 Ambulante Behandlung und 7.2.2 Stationäre Behandlung)

7.6 Sonstige Gesundheitsangebote

Umfasst Zuschüsse an Einrichtungen auf dem Gebiet des Gesundheitswesens, die Beratungsleistungen für erkrankte Personen und deren Umfeld erbringen. Weiters wird die Erstellung und Verbreitung allgemeiner Informationen und Statistiken des Gesundheitswesens hier abgebildet. Darüber hinaus umfasst diese Ebene sonstige nicht zuordenbare Maßnahmen des Gesundheitswesens.

Beispiele:

- AIDS-Hilfe Landesvereine
- Selbsthilfegruppen
- Krebshilfe
- Ethikkommission
- Polleninformationsdienst
- Förderung der Verwendung von ELGA

Umfasst nicht:

- Maßnahmen der Prävention (7.4 Gesundheitsförderung und -prävention)

7.7 Rettungsdienste

Umfasst Zuschüsse an Einrichtungen, die professionelle medizinische Hilfe für Notfallpatienten bei medizinischen Notfällen aller Art durch qualifiziertes Rettungsfachpersonal erbringen. Weiters sind hier Einrichtungen, die Krisenintervention, Telefonseelsorge und Notfallseelsorge anbieten, mitumfasst.

Beispiele:

- Rettungsdienstförderung
- Flugrettung
- Höhlenrettung
- Bergrettung
- Wasserrettung
- Landesbeitrag an das Rote Kreuz im Zusammenhang mit der Krisenintervention
- Notarztwesen
- Ärztebereitschaftsdienst an Wochentagen
- Bereitschaftsdienst für weibliche Missbrauchsoffer

Umfasst nicht:

- Rettungseinsätze im Katastrophenfall (3.1.1 Zivil- und Katastrophenschutz)
- Rufhilfe / Nottelefon (10.3.2 Unterstützungsmaßnahmen für Senioren)

7.8 Tierschutz

Umfasst Maßnahmen, die darauf abzielen, Tieren ein artgerechtes Leben ohne Zufügung von Leiden, Schmerzen, Schäden und unnötigen Beeinträchtigungen zu ermöglichen. Hierzu zählen Zuschüsse an Vereine und Institutionen, die Projekte und Maßnahmen im Bereich des Tierschutzes durchführen, aber auch die Versorgung entlaufener, ausgesetzter, zurückgelassener sowie von der Behörde beschlagnahmter Tiere vornehmen. Weiters mitumfasst sind allgemeine Angelegenheiten des Tier- und Artenschutzes sowie die Abdeckung von Schäden an Haustieren, welche durch geschonte Tierarten (z.B. Steinadler) verursacht wurden. Ebenfalls enthalten sind Angelegenheiten der Tierkörperbeseitigung.

Beispiele:

- Förderung von Einrichtungen des Tierschutzes
- Förderung von Organisationen spezieller Tierarten
- Tierheimförderung

Umfasst nicht:

- Landwirtschaftliche Maßnahmen für die erwerbsmäßige Tierhaltung und Zucht (11.1 Landwirtschaft)
- Maßnahmen zur Unterstützung erwerbsmäßiger Fischerei- und Jagdaktivitäten (11.3 Fischerei und 11.4 Jagd)
- Schutz, Vermehrung und rationelle Nutzung von Fisch- und Wildbeständen (11.3 Fischerei und 11.4 Jagd)

8 Sport, Gesellschaft, Kultur und Religion

8.1 Sport

8.1.1 Spitzensport

Umfasst Maßnahmen, die das Ziel haben durch intensives Ausüben eines Sports im (internationalen) Wettkampf eine hohe Leistung zu erreichen. Die Ausübung des Hochleistungssports erfolgt in der Regel in einem von nationalen und internationalen Sportverbänden organisierten und strukturierten Wettkampfsystem. An der Spitze dieses Wettkampfsystems stehen Weltmeisterschaften und Weltcup-Serien, sowie in vielen Sportarten die Olympischen Spiele.

Beispiele:

- Einzelspitzensport
- Mannschaftsspitzensport
- Nachwuchsleistungssport
- Behinderten- und Versehrten sport im Bereich Spitzensport
- Nachwuchsprojekte von Mannschaften in den höchsten österreichischen Spielerklassen
- Finanzielle Unterstützung für Spitzensportler (z.B. Überbrückungshilfe für Spitzensportler während Verletzungspausen)
- Olympiazentrum / Olympiamodell, Fußballakademien
- Einsatz von Trainern / Übungsleiterentschädigung im Bereich Spitzensport
- Beschickung von Athleten zu Veranstaltungen im Bereich Spitzensport
- Mitgliedsbeiträge an Sportorganisationen des Spitzensports (z.B. Fußballakademien, Sportleistungszentren)
- Förderung von Sportfachverbänden, Vereinen, die dem Spitzensport zurechenbar sind.

8.1.2 Breitensport

Umfasst Maßnahmen, die im Zusammenhang mit dem Thema „Breitensport“ stehen. Breitensport bezeichnet sportliche Aktivitäten, die hauptsächlich der körperlichen Fitness, dem Ausgleich von Bewegungsmangel sowie dem Spaß am Sport dienen. Damit grenzt sich der Breitensport vom wettkampforientierten und trainingsintensiven Leistungssport ab.

Beispiele:

- Sportliche Aktivitäten in Vereinen
- Schulsport
- Betriebssport
- Seniorensport
- Kinder- und Jugendsport
- Behinderten- und Versehrten sport im Bereich Breitensport

- Einsatz von Trainern / Übungsleiterentschädigung im Bereich Breitensport
- Projekte der Jugendverbände im Bereich Jugendarbeit
- Beschickung zu Veranstaltungen im Bereich Breitensport
- Mitgliedsbeiträge an Sportorganisationen des Breitensports
- Förderung von Sportfachverbänden, Vereinen die dem Breitensport zurechenbar sind.

Umfasst nicht:

- Polizeisportverband (3.2 Weitere Ordnungs- und Sicherheitsmaßnahmen)

8.1.3 Sportstätten-, Sportinfrastruktur

Umfasst Maßnahmen zur Errichtung, Sanierung, Erweiterung und Erhaltung von Sportstätten, die zur Ausübung von Sportarten dienen. Weiters wird der Ankauf von Sportinfrastruktur (Gegenstände zur Ausübung einer Sportart) gefördert.

Beispiele:

- Errichtung, Sanierung, Erweiterung, Erhaltung von Eisstadion, Sportplätze, Fußballstadion, Turnhallen usw.
- Ankauf von Ausrüstungsgegenständen (z.B. Sportgeräten) zur Ausübung von Breiten- und Spitzensport
- Hallen- und Mietkosten für Sportstätten
- Unterstützung bei der Kostentragung für die Nutzung von diversen Sportanlagen

Umfasst nicht:

- Ausrüstungsgegenstände, Ankauf von Sportgeräten im Zusammenhang mit der polizeilichen Dienstausbübung (3.2 Weitere Ordnungs- und Sicherheitsmaßnahmen)

8.1.4 Sportveranstaltungen

Umfasst Sportveranstaltungen auf nationaler und internationaler Ebene.

Beispiele:

- Großsport-Veranstaltungen
- Meisterschaften
- Sportfestivals
- Sportwettbewerbe auf nationaler und internationaler Ebene
- Nationale Sportveranstaltungen

Umfasst nicht:

- Beschickung zu Sportveranstaltungen (8.1.2 Breitensport) oder (8.1.1 Spitzensport)

8.1.5 Sonstige Sportförderungen

Umfasst sämtliche Inhalte, die nicht dem Breitensport, Spitzensport, Sportveranstaltungen oder Sportstätten-, Sportinfrastruktur zuordenbar sind.

Beispiele:

- Internationale Tagungen, Kongresse, Symposien
- Sportmedizinische Untersuchungen, Leistungsdiagnostik
- Sportversicherungskosten

8.2 Kunst und Kultur

8.2.1 Kunst und Kultur

Umfasst Maßnahmen (Individualförderungen für KünstlerInnen und/oder Projektförderungen) in unterschiedlichen Kunstsparten sowie Unterstützungen von kulturellen Institutionen und Projekten.

Beispiele:

- Maßnahmen im Bereich der Bildenden Kunst und Architektur (z.B. Arbeitsstipendien, Atelier-Aufenthalte, Ausstellungen, Jahresförderungen von Galerien, Ankauf von Kunstwerken, Herausgabe von Kunstkatalogen, Digitalisierung österreichischer Galerien)
- Maßnahmen im Bereich Musik (z.B. Kompositionen, Konzertveranstalter, Bandwettbewerb etc.)
- Maßnahmen im Bereich Darstellende Kunst (z.B. Kleinbühnen und freie Theaterschaffende, Theaterproduktionen)
- Maßnahmen im Bereich der Literatur (z.B. Lesungen, Buchherausgaben, Druckkostenzuschüsse für Publikation von zeitgenössischer Belletristik, Ankauf literarischer Werke, Buchprämien)
- Maßnahmen im Bereich Film/Video/Medienkunst (z.B. Herstellung von Filmen mit künstlerischem Schwerpunkt, Filmfestivals, Comeback-Zuschuss zur Sicherstellung des Fortbestehens der von der Corona-Krise betroffenen Kino- und TV-Produktionen)
- Zuschüsse an Künstler in Notlagen (z.B. Soforthilfen aufgrund COVID-19, Unterstützung notleidender KünstlerInnen, Künstlersozialversicherungsfonds)
- Preise und Stipendien für diverse Kunstsparten
- Förderung von Heimat- und Brauchtum (z.B. Ankauf von Trachten, Musikinstrumente etc.), Blas- und Volksmusik
- Investitionsförderungen für Kunst- und Kultureinrichtungen (z.B. Maßnahmen für Museen)
- Förderung von Outdoor Kulturprojekten
- Kulturelle Veranstaltungen (z.B. Festspiele)
- Kulturinitiativen / Kulturzentren (z.B. Netzwerk Künstlerinnen aus allen Kunstsparten, um emanzipatorische Kunstprojekte zu verwirklichen, Förderung Jugendkultur)
- Internationale Projekte im Kunst- und Kulturbereich (z.B. internationaler Kulturaustausch, Unterstützung kultureller Projekte auf europäischer Ebene)

Umfasst nicht:

- Touristische Filmproduktionen (4.5.3 Tourismus und Freizeitwirtschaft)

- Rundfunk- und Medienförderung sowie Druckkostenzuschüsse für allgemeine Publikationen (keine literarischen Werke) (8.4 Rundfunk, Verlagswesen und Medien)
- Druckkostenzuschüsse für wissenschaftliche Publikationen (2.3 Wissenschaftliche Publikationen)
- Kulturvermittlung in Schulen (9.1.3 Projektspezifische Maßnahmen für Schüler)
- Maßnahmen für bauliche Kulturgüter / kulturelles Erbe (8.2.2 Baukulturelles Erbe)

8.2.2 Baukulturelles Erbe

Beinhaltet Maßnahmen für die Erhaltung denkmalgeschützter Objekte sowie Maßnahmen an baulichen Kulturgütern, um das historische Kulturgut zu erhalten.

Beispiele:

- Denkmalschutz / Denkmalpflege: Restaurierungen von denkmalgeschützten sakralen und profanen Baute, Instandhaltung von bestimmten Denkmälern oder Bauten, z.B. historische Kriegsgräber
- Maßnahmen der Altstadterhaltung und Ortsbildpflege: Bauliche Maßnahmen zum Schutz der Altstadt, Förderung baulicher Kulturgüter (z.B. Gebäude von historischer bzw. orts- und landschaftsbildlicher Bedeutung z.B. Holzschindelbedachung)
- Förderung der Archäologie: Feldarchäologische Untersuchungen und wissenschaftliche Aufarbeitung von archäologischen Funden aus Grabungen

Umfasst nicht:

- Sanierung von Wohnungen und Wohnhäusern ohne Denkmalschutz bzw. ohne Bezug zu einem baulichen Kulturgut (6.1 Wohnungswesen)

8.3 Bibliothekswesen

Beinhaltet Maßnahmen an kulturellen, schulischen und wissenschaftlichen Bibliotheken und Archiven, insbesondere Förderung von öffentlichen Bibliotheken und Veranstaltungen in diesen, sowie Abgeltungen an Verwertungsgesellschaften.

Beispiele:

- Literar Mechana
- Förderung für Schulbibliotheken
- Sprach- und Leseförderung in Öffentlichen Bibliotheken
- Jahresförderung für Dachverbände und Einrichtungen im Bereich des öffentlichen Büchereiwesens
- Ausstattung und Ausbau Medienbestand
- Ludotheken, Topotheken

8.4 Rundfunk, Verlagswesen und Medien

Beinhaltet Maßnahmen des Rundfunk-, Verlagswesens und der Medien, insbesondere die Unterstützung von Einrichtungen für Fernseh- oder Radioübertragungen, Vertrieb von Publikationen, Zeitschriften oder Buchverlagen, sowie Publizistik- und Presseförderungen. Des Weiteren sind Entgeltbefreiungen für bestimmte Zielgruppen enthalten, sowie mediale Plattformen im öffentlichen Interesse, die digitale Lösungen für die Allgemeinheit bieten..

Beispiele:

- Fonds zur Förderung des privaten Rundfunks
- Presseförderung
- Bundesgesetzliche Programmentgeltbefreiung ORF
- Digitalisierung der Gesellschaft
- Förderung im Bereich E-Government und Digitales
- Förderungsbeiträge für Publikationen

Umfasst nicht:

- Maßnahmen für Literatur bzw. literarische Publikationen (8.2.1 Kunst und Kultur)
- Druckkostenzuschüsse für Wissenschaftliche Publikationen (2.3 Wissenschaftliche Publikationen)
- Breitbandausbau (4.4 Nachrichtenübermittlung)
- Digitalisierung in Unternehmen (4.1.1 Bestehende Unternehmen; 4.1.2 Jungunternehmer; 4.1.5 Weitere Angelegenheiten der Wirtschaft)

8.5 Gesellschaft und Religion

8.5.1 Religiöse Angelegenheiten

Maßnahmen für gesetzlich anerkannte Kirchen und Religionsgemeinschaften.

Beispiele:

- Israelitische Kultusgemeinde
- Kirchen und andere Gebäude der Religionsausübung verschiedener anerkannter Religionen
- Weitere anerkannte Kulturgemeinden

Umfasst nicht:

- Reine Instandhaltungsmaßnahmen von historischen Bauten die unabhängig von der religiösen Zugehörigkeit gewährt werden (8.2.2 Baukulturelles Erbe)

8.5.2 Volksgruppen

Maßnahmen der in Österreich bestehenden sechs autochthonen Volksgruppen: burgenlandkroatische, slowenische, ungarische, tschechische und slowakische Volksgruppe sowie die Volksgruppe der Roma.

Umfasst nicht:

- Brauchtumsvereine ohne kulturellen Fokus (8.5.6 Weitere gesellschaftliche Angelegenheiten)
- Kulturelle volkskundliche Veranstaltungen o.Ä. (8.2.1 Kunst und Kultur)

8.5.3 Jubiläen und Ehrungen

Maßnahmen für Verdienste, Würdigungen und Jubiläen an Privatpersonen, Vereine und öffentliche Einrichtungen.

Beispiele:

- 100. Geburtstag
- Goldene Hochzeit
- Verdienste in der Freiwilligenarbeit

8.5.4 NS Gedenkstätten und Bewusstseinsarbeit

Maßnahmen für Erinnerungsorte mit starkem Bezug zu wichtigen historischen Ereignissen im Zusammenhang mit dem Nationalsozialismus. Gedenkstätten und Denkmäler sind ein Teil der Erinnerungskultur und des kollektiven Gedächtnisses als Folge der Vergangenheitspolitik.

Beispiele:

- NS Gedenkstätten
- Bewusstseinsarbeit

8.5.5 Jugendorganisationen

Außerschulische und verbandliche Jugendarbeit mit dem Zweck die Jugendlichen auf bestimmte Themen zu sensibilisieren und eine gestaltungreiche Freizeiteinteilung zu ermöglichen; Maßnahmen richten sich an Individuen, Vereine und öffentliche Einrichtungen.

Beispiele:

- jugendpolitische Maßnahmen
- Jugendwettbewerbe
- Streetwork
- Jugendtreffs und Jugendclubs
- Interkultureller Jugendaustausch

8.5.6 Weitere gesellschaftliche Angelegenheiten

Allgemeine Maßnahmen für Vereine und andere Organisationen, die sich nicht spezifisch einer Unterkategorie zuordnen lassen. Maßnahmen für gesellschafts- und sozialpolitische Organisationen, Organisationen des Freiwilligenwesens, Institutionen und Organisationen für Beratung und Vertretung, Organisationen für Präventionsmaßnahmen o.Ä.

Beispiele:

- Genderspezifische Maßnahmen
- Sozialpolitische und gesellschaftspolitische Vereine
- Freiwilligenwesen

- Gewaltprävention

9 Bildung

9.1 Schulen

9.1.1 Unterstützung für Schulen

Umfasst Unterstützungsmaßnahmen im Primär- und Sekundarbereich, die der Schulträger direkt erhält.

Beispiele:

- Investitionsförderungen
- Ganztägige Schulformen
- Digitalisierungsoffensive
- Schulhorte

Umfasst nicht:

- Maßnahmen im Bereich Elementarpädagogik und frühkindliche Bildungseinrichtungen (10.5.1. Kinderbetreuung)

9.1.2 Finanzielle Unterstützung für Schüler

Umfasst Maßnahmen zur Unterstützung von Schülern, die eine Ausbildung im Primär- oder Sekundarbereich verfolgen. Diese richten sich an Schüler, die einen Ausgleich sozialer Nachteile benötigen.

Beispiele:

- Schulstartgeld
- Schülerbeihilfe
- Internatsbeihilfen
- Ankauf mobiler Endgeräte
- Schulbuchaktion

Umfasst nicht:

- Maßnahmen für Schulen zur Umsetzung von Exkursionen oder Veranstaltungen (9.1.3. Projektspezifische Maßnahmen für Schüler)
- Fahrtbeihilfen (9.4. Hilfsdienstleistungen für das Bildungswesen)
- Schulassistenzeleistungen für Kinder mit Behinderungen (10.2.2. Behinderung und Arbeit)

9.1.3 Projektspezifische Maßnahmen für Schüler

Umfasst projektspezifische Maßnahmen mit diversen Inhalten und Dienstleistungen, die während des Unterrichts oder bei außerschulischen Aktivitäten erbracht werden. Beinhaltet ebenso Maßnahmen für Schulveranstaltungen, die von der Schule kollektiv beantragt werden.

Beispiele:

- Leseförderung, Talentförderkurse, Aufführungen, Workshops
- Schulwettbewerbe
- Projekte im Bereich Schulsport und Gesundheitsprävention
- Projekte mit pädagogisch-didaktischen Bezügen
- Gewaltprävention

Umfasst nicht:

- Projekte zur Berufsorientierung (4.2.2 Qualifizierung)
- Beihilfen zu Schulveranstaltungen an einkommensschwache Familien (9.1.2 Finanzielle Unterstützung für Schüler)

9.2 Tertiärbereich

9.2.1 Unterstützungen für Einrichtungen im tertiären Bereich

Umfasst Maßnahmen ausschließlich für den tertiären Bildungsbereich, wovon Beiträge an Fachhochschulen und Universitäten ebenfalls umfasst sind.

Beispiele:

- Einzelne Studiengänge, Privatuniversitäten, Fachhochschulen
- Vereine
- Investitionsförderungen
- Hochschulfonds
- Globalbudget für Universitäten

Umfasst nicht:

- Wissenschaft bzw. Forschung (2 Wissenschaft und Forschung)
- Forschungsanteil der Globalbudgets für Universitäten (2.1 Grundlagenforschung)

9.2.2 Finanzielle Unterstützung für Studierende und Graduierte

Umfasst Maßnahmen für Studierende, die eine Ausbildung im Tertiärbereich verfolgen, sowie Graduierte, die eine weiterführende Ausbildung im Tertiärbereich anstreben.

Beispiele:

- Studienbeihilfen, Leistungsstipendien
- Wissenschaftliche Arbeiten
- Beihilfen für Auslandsaufenthalte oder Forschungsaufenthalte
- Preise
- Studienabschlussstipendien

Umfasst nicht:

- Fahrtbeihilfen (9.4. Hilfsdienstleistungen für das Bildungswesen)

- Stipendien des Österreichischen Integrationsfonds für Migrant/innen und Asylberechtigte (10.8.1 Integration und Asylpolitik)

9.3 Nicht-zuordenbares Bildungswesen

9.3.1 Erwachsenen- und Weiterbildung

Umfasst Maßnahmen für Bildungsträger, die akkreditierte Bildungsmaßnahmen anbieten. Beinhaltet ebenso Maßnahmen für Veranstaltungen und Publikationen im Bereich der Erwachsenenbildung, sowie Maßnahmen, die Privatpersonen direkt zum Zweck der Erwachsenen- und Weiterbildung zukommen.

Beispiele:

- Erwachsenenbildungsmaßnahmen
- Nachholen von Bildungsabschlüssen
- Einrichtungen der Erwachsenenbildung
- Basisförderungen von bestimmten Organisationen/Institutionen im Bereich der Erwachsenenbildung
- Qualitätsentwicklung und Professionalisierung im Bereich Erwachsenenbildung

Umfasst nicht:

- Maßnahmen für Unterrichtsdienstleistungen, die dem Primär-, Sekundär- oder Tertiärbereich zuzuordnen sind.

9.3.2 Weiteres Nicht-zuordenbares Bildungswesen

Maßnahmen zur Bereitstellung von nicht zuordenbaren Unterrichtsdienstleistungen und weiteren Maßnahmen zur Unterstützung von Institutionen, die nicht zuordenbare Unterrichtsdienstleistungen bereitstellen.

9.4 Hilfsdienstleistungen für das Bildungswesen

Umfasst die Bereitstellung von Hilfsdienstleistungen für das Bildungswesen. Das sind Maßnahmen, die dem Bildungswesen zuzuordnen sind, aber keine bildungsspezifischen Maßnahmen im Fokus haben.

Beispiele:

- Fahrkostenbeihilfen für Studenten und Schüler
- Versicherungskostenbeitrag für Studierende
- Schülerheime, Studentenheime, Lehrlingsheime
- Mensen bzw. Mensenaktionen
- Interessensvertretungen im Bildungsbereich

- Allgemeine Projektförderungen im Bildungsbereich, internationale und nationale/regionale Projekte mit Bildungsbezug, auch Studien und außerschulische Veranstaltungen
- Druckkostenbeiträge für Publikationen, welche bildungswissenschaftliche Themenstellungen zum Inhalt haben
- Förderung der Personalkosten für Schül*erassist*entInnen

Umfasst nicht:

- Schulärztliche Dienstleistungen (7.4. Gesundheitsförderung und Prävention)

10 Soziale Sicherung

10.1 Krankheit

Maßnahmen zur sozialen Sicherung in Form von Geld- oder Sachleistungen, um Einkommensverluste während vorübergehender Arbeitsunfähigkeit durch Krankheit oder Unfall ganz oder teilweise zu ersetzen. Maßnahmen zur Unterstützung der Verwaltung, des Betriebs oder der Unterstützung von Programmen zur sozialen Sicherung.

Beispiele:

- Krankengeld und Taggeld aus der Krankenversicherung
- Verdienstentgang bei Krankheit und Kostenersatz bei Vorladung durch einen Krankenversicherungsträger
- Unterstützung/Entschädigung für Selbstständige bei Krankheit
- Mindestsicherung aus Krankheit
- Unterstützungsfonds der PV, KV, UV

Umfasst nicht:

- Leistungen der Unfallversicherung (10.2.1 Arbeitsunfähigkeit)
- Wochengeld (10.5.2 Familie und Kinder)

10.2 Erwerbsunfähigkeit

10.2.1 Arbeitsunfähigkeit

Maßnahmen für Personen unter dem regulären Pensionsantrittsalter, deren Arbeitsfähigkeit aufgrund einer dauerhaften Beeinträchtigung eingeschränkt ist.

Beispiele:

- Berufsunfähigkeitspension
- Integritätsabgeltung aus der Unfallversicherung
- Versehrtengeld
- Zuschuss an den Dienstgeber zur Entgeltfortzahlung

Umfasst nicht:

- Maßnahmen zur Betreuung beeinträchtigter Personen (10.2.3 Behindertenbetreuung)
- Pensionsleistungen vor Erreichung des Pensionsantrittsalters (10.6.2 Übergangsgelder zur Pensionierung)

10.2.2 Behinderung und Arbeit

Maßnahmen für beeinträchtigte Personen, die entweder einer geschützten Beschäftigung nachgehen oder ein Berufstraining absolvieren.

Beispiele:

- Maßnahmen zum Thema Arbeit und Behinderung
- Tageseinrichtungen / Beschäftigungsprojekte
- Maßnahmen für behinderte Kinder und Jugendliche / behinderte Schüler und Studenten
- Unterstützung an behinderte Studierende
- Investive Maßnahmen - Verbesserung der Zugänglichkeit von Unternehmen, Einrichtungen und Ausbildungsplätzen

Umfasst nicht:

- Integrative Betriebe (4.2.1 Beschäftigung)
- Maßnahmen für Unternehmen zur Beschäftigung von Menschen mit Behinderung (4.2.1 Beschäftigung)

10.2.3 Behindertenbetreuung

Maßnahmen an pflege- bzw. anderweitig betreuungsbedürftige Personen, die einen Bedarf aufweisen Zuhause oder in Einrichtungen betreut oder gepflegt zu werden.

Beispiele:

- Unterbringung in Einrichtungen für Behinderte
- Persönliche Assistenz

Umfasst nicht:

- Medizinische Pflegeleistungen (7.3 Pflege)
- Pflegegeldleistungen und Pflegekarenz (7.3 Pflege)

10.2.4 Behinderung und Mobilität

Maßnahmen für beeinträchtigte Personen, um es ihnen zu ermöglichen an Freizeitgestaltung- und Kulturaktivitäten, Reisen oder dem allgemeinen Gemeinschaftsleben.

Beispiele:

- Blindenhund
- KFZ Adaptierungen
- Fahrdienste für Behinderte Personen

Umfasst nicht:

- Hilfsmittel und Heilbehelfe (7.1 Hilfsmittel und Heilbehelfe)

10.2.5 Behinderung und soziale Hilfsleistungen

Maßnahmen für beeinträchtigte Personen zur Sicherstellung der Vermeidung sozialer Härte.

Beispiele:

- Finanzielle Unterstützungsleistungen
- Kleiderverschleißpauschale, Kleidungsbeihilfe
- Zivilinvalidenförderung
- Mietzinsbeihilfe

Umfasst nicht:

- Pflegegeld (7.3 Pflege)
- Rentenleistungen (10.3.1 Finanzielle Unterstützungsmaßnahmen)

10.3 Alter

10.3.1 Finanzielle Unterstützungsmaßnahmen

Maßnahmen zur finanziellen Absicherung von Personen, die das gesetzlich festgelegte Pensionsantrittsalter erreicht haben, oder Personen in gleitenden Alterspensionsmodellen.

Beispiele:

- Alterspensionen
- Bergmannstreuegeld
- Müttergeld
- Mindestsicherung speziell für die „Ältere Generation“
- Altersteilzeit

Umfasst nicht:

- Vorzeitige Altersruhegelder für erwerbsunfähige Personen (10.2.1 Behinderung und Arbeit)
- Arbeitslosigkeit (10.6.2 Übergangsgelder zur Pensionierung)

10.3.2 Unterstützungsmaßnahmen für Senioren

Maßnahmen für ältere Personen, um es ihnen zu ermöglichen an Freizeit- und Kulturaktivitäten, Reisen oder dem allgemeinen Gemeinschaftsleben teilzunehmen.

Beispiele:

- Seniorenpolitische Maßnahmen
- Mobile Hilfsleistungen
- Beschäftigungshilfsdienste
- Seniorenverbände
- Beratungseinrichtungen

Umfasst nicht:

- Medizinische Maßnahmen (7.2 Behandlung)
- Medizinische Pflege (7.3 Pflege)
- Hilfsmittel und Heilbehelfe (7.1 Hilfsmittel und Heilbehelfe)

- Maßnahmen für beeinträchtigte Personen (10.2.1 Behinderung und Arbeit bis 10.2.4 Behinderung und soziale Hilfsleistungen)

10.4 Hinterbliebene

Maßnahmen zur sozialen Sicherung in Form von Geld- oder Sachleistungen für Hinterbliebene von Verstorbenen. Maßnahmen betreffend die Verwaltung, den Betrieb oder die generelle Unterstützung solcher Programme. Maßnahmen, die Geldleistungen, wie z.B. Hinterbliebenenpensionen, Sterbegeld, andere periodische Zahlungen oder Einmalbeträge für Hinterbliebene beinhalten. Entschädigungsleistungen an Veteranen und Kriegsoffer bzw. deren Hinterbliebene, sowie Maßnahmen für Hinterbliebene, um es ihnen zu ermöglichen am Gemeinschaftsleben teilzunehmen.

Beispiele:

- Witwen- und Waisenrente
- Eltern- und Geschwisterrente
- Kriegsentschädigung
- Verwaltung von Kriegsveteranenangelegenheiten

10.5 Familien und Kinder

10.5.1 Kinderbetreuung

Maßnahmen zur Bereitstellung oder Ausbau von Kinderbetreuungskapazitäten und etwaigen Kinderbetreuungshilfsleistungen.

Beispiele:

- Kindergärten, Kinderbetreuung, Elementarpädagogik
- Kinderbetreuungsförderung im Rahmen der Grundversorgung
- Maßnahmen für Tageseltern
- Maßnahmen für Integrationsgruppen
- Zuschüsse für Kinderbetreuungskapazitäten aus der Grundversorgung

10.5.2 Familienpolitische Maßnahmen

Maßnahmen zur Unterstützung von Familien und Kindern in verschiedenen Lebenslagen.

Beispiele:

- Kinderbetreuungsgeld
- Familienbeihilfe
- Elternbildung
- Unterstützung bei Trennung/Scheidung
- Familienrelevante Basis- und Projektförderung

Umfasst nicht:

- Dienstleistungen der Familienplanung (7.2.1 Ambulante Behandlung)
- Maßnahmen für beeinträchtigte Kinder und Jugendliche (10.2.2 Behinderung und Arbeit bis 10.2.5 Behinderung und soziale Hilfsleistungen)
- Maßnahmen ausschließlich für beeinträchtigte Schülerinnen und Kindergartenkinder (10.2.2 Behinderung und Arbeit)
- Jugendorganisationen (8.5.5 Jugendorganisationen)
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf (4.2.1 Beschäftigung)

10.6 Arbeitslosigkeit

10.6.1 Unterstützungsleistungen bei Arbeitslosigkeit

Maßnahmen zur sozialen Sicherung für Personen, die zwar arbeitsfähig sind, jedoch keine Beschäftigung finden.

Beispiele:

- Notstandshilfe
- Arbeitslosengeld
- Umschulungsgeld, Insolvenz-Entgelt
- Arbeitslosengeld für Bundesbedienstete
- Versicherungsleistungen

Umfasst nicht:

- Qualifizierung für arbeitslose Personen (4.2.2 Qualifizierung)
- Unterstützung von Instituten und anderen Weiterbildungsstätten (4.2.2 Qualifizierung)
- Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen (4.2.1 Beschäftigung)
- Vorzeitige Alterspensionen (10.6.2 Übergangsgelder zur Pensionierung)
- Bildungsscheck (4.2.2 Qualifizierung)
- Allgemeine Programme oder Pläne, die auf die Erhöhung der Arbeitskräftemobilität, Reduzierung der Arbeitslosenrate oder Förderung der Beschäftigung von benachteiligten Gruppen oder anderen Gruppen, die durch hohe Arbeitslosigkeit charakterisiert sind, ausgerichtet sind (4.2.1 Beschäftigung)

10.6.2 Übergangsgelder zur Pensionierung

Maßnahmen für ältere Arbeitnehmer oder ältere Arbeitsuchende, die vor Erreichung des regulären Pensionsantrittsalters in den Ruhestand treten.

Beispiele:

- Pensionsvorschuss, Übergangsgelder
- Vorzeitige Ruhegelder aus der Arbeitslosenversicherung
- Korridor pension
- Pensionsvorschuss
- Übergangsgeld zur Knappschaftsrente

Umfasst nicht:

- Maßnahmen für arbeitslose Personen bei Erreichung des regulären Pensionsantrittsalters (10.3.1 Finanzielle Unterstützungsmaßnahmen)

10.7 Wohnraum

10.7.1 Sozialer Wohnraum

Maßnahmen zur Bereitstellung von preiswertem und sozialem Wohnraum, um bedürftige Personen und spezifische Personengruppen zu unterstützen.

Beispiele:

- Notunterkünfte
- Krisenunterbringung
- Kriminalprävention - Notwohnung für Betroffene
- Seniorenwohnung ohne Pflege
- Wohngemeinschaften für zeitweilige Unterbringung von wohnungslosen Personen

10.7.2 Wohnkostenbeihilfe

Maßnahmen für gegenwärtige Wohnkostenerleichterungen für Eigentümer oder Mieter.

Beispiele:

- Wohnbeihilfe
- Wohnkostenbeihilfe für Zivil- Präsenzdiener und Lehrlinge
- Finanzielle Subjektförderung
- Zinszahlungen mit sozialem Charakter
- Heimkostenzuschuss
- Heizkostenzuschuss

Umfasst nicht:

- Klassische Wohnbauförderung (6.1 Wohnungswesen)
- Heimkostenzuschuss für Studierende und Schüler (9.4 Hilfsdienstleistungen für das Bildungswesen)

10.7.3 Sonstige Unterstützungsleistungen

Weitere Maßnahmen zur sozialen Unterstützung in Wohnraumangelegenheiten.

Beispiele:

- Wohnberatung
- Delogierungsprävention

10.8 Soziale Hilfe

10.8.1 Integration und Asylpolitik

Maßnahmen, die sich an zugewanderte Personen, Personen in Integrationsprogrammen oder Personen mit entsprechendem Asylstatus und deren Familien richten.

Beispiele:

- Sprach- und Alphabetisierungskurse
- Integrationsförderungen
- Asylpolitik und Asylbetreuung
- Grundversorgung
- Migrationspolitik, Rückkehr und Reintegration

Umfasst nicht:

- Kinderbetreuungskapazitäten im Rahmen der Grundversorgung (10.5.1 Kinderbetreuung)

10.8.2 Soziale Hilfe und Entschädigungen

Maßnahmen zur finanziellen Unterstützung von Personen, die in sozialer Hinsicht ausgeschlossen sind, bzw. von spezifischen Notsituationen oder dem Risiko der sozialen Ausgrenzung betroffen sind.

Beispiele:

- Sozialhilfe Neu / Mindestsicherung
- Taschengeld für betreute Personen im Frauenhaus
- Härtekredite und Zuschüsse
- Übernahme der Bestattungskosten
- Familienunterhalt für Präsenz- und Zivildienstler

Umfasst nicht:

- Entschädigungsleistungen nach Naturkatastrophen (3.1.2 Entschädigungsleistungen nach Katastrophen)
- Entgeltfortzahlungen nach Katastrophen (3.1.2 Entschädigungsleistungen nach Katastrophen)

10.8.3 Sicherheit und Unterstützung

Maßnahmen zur Unterstützung von Einrichtungen und Institutionen zur Bereitstellung von Hilfsleistungen an Personen, die in sozialer Hinsicht ausgeschlossen sind oder vom Risiko der sozialen Ausgrenzung betroffen sind.

Beispiele:

- Opferhilfe
- Servicestellen, Vereine (Bsp. Frauenservicestellen)
- Frauenhäuser
- Psychologische Beratung von Opfern

- Rehabilitation und Beratung von Sucht- und Drogenabhängigen

Umfasst nicht:

- Juristische und psychosoziale Prozessbegleitung (3.3 Vertretung, Rechtsberatung und Prozessbegleitung)
- Haftentlassenenhilfe (3.4 Justizvollzug)
- Medizinische Behandlung und Rehabilitation (7.2 Behandlung)
- Gewaltprävention (8.5.6 Weitere gesellschaftliche Angelegenheiten)

11 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Jagd

11.1 Landwirtschaft

Maßnahmen zur Erhaltung, Gewinnung oder Erweiterung von anbaufähigem Land, landwirtschaftlichen Innovation, Almbewirtschaftung sowie der Förderung der Umwelt, sofern der Hauptzweck auf dem landwirtschaftlichen Nutzen liegt. Des Weiteren sind Maßnahmen zur ländlichen Neuordnung bei Zusammenlegungsverfahren, zu Aus- und Weiterbildungen, Beratungen und Informations- und Öffentlichkeitsarbeit im landwirtschaftlichen Bereich sowie Maßnahmen zur Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse hier umfasst.

Beispiele:

- Ankauf von Zuchttieren
- Bäuerliche Betriebsübernahme, Betriebsgründung und Junglandwirte
- Marktmaßnahmen für tierische und pflanzliche Produkte
- Tiergesundheit und Steigerung des Tierwohls
- Pflanzen- und Bodenschutzmaßnahmen im Rahmen der landwirtschaftlichen Bewirtschaftung
- Förderung der biologischen Landwirtschaft
- Soziale Betriebshilfe
- Imkerei

Umfasst nicht:

- Allgemeine Umweltförderungen (5 Umwelt- und Klimaschutz, Energie)
- Materialseilbahnen (12.4 Seilbahnen)
- Verkehrserschließung bzw. land- und forstwirtschaftliches Wegenetz (12.1 Verkehr)
- Maßnahmen des Wasserbaus (5.2 Wasserwirtschaft)
- Katastrophenschutzleistungen nach dem KatFG (3.1.1. Maßnahmen für den Katastrophenschutz) oder (3.1.2 Entschädigungsleistungen nach Katastrophen)
- Maßnahmen zur ländlichen Entwicklung mit raumplanerischem Fokus (6.2 Raumplanung und Städtebau)

11.2 Forstwirtschaft

Maßnahmen zur Erhaltung, Ausdehnung und Nutzung von Forstbeständen, einschließlich Aufforstungsarbeiten, Seuchen- und Krankheitskontrollen sowie Dienstleistungen der Waldflächenerweiterung. Des Weiteren fallen Maßnahmen in Verbindung mit

forstwirtschaftlichen Tätigkeiten und Betrieben, forstwirtschaftlichen Aus- und Weiterbildungen sowie Beratungsangeboten in diese Kategorie.

Beispiele:

- Waldumweltleistungen (u.a. Erhaltung von ökologisch wertvollen/seltenen Waldflächen)
- Begleitende waldbauliche Maßnahmen (u.a. Aufforstung zum Schutz vor Schneeschub oder Steinschlag)
- Forstwirtschaftliche Interessensvertretungen
- Öffentlichkeitsarbeit

Umfasst nicht:

- Weiterbildungsmaßnahmen zur allgemeinen ökologischen Bewusstseinsbildung wie Waldpädagogik und Waldschulen (9.1.3 Erwachsenen- und Weiterbildung)
- Maßnahmen für Waldbrandversicherungen (3.1.1 Maßnahmen für den Katastrophenschutz)
- Entschädigungszahlungen aufgrund von Katastrophen (3.1.2 Entschädigungsleistungen nach Katastrophen)
- Forstwirtschaftlicher Wasserbau (5.2 Wasserwirtschaft)

11.3 Fischerei

Maßnahmen zum Schutz, zur Vermehrung und zur Nutzung von Fischereibeständen, zur Aufsicht und Regulierung sowie zur Unterstützung von Erweiterungs-, Bestückungs- und Fischeausleseaktivitäten von Fischzuchten. Des Weiteren sind Maßnahmen zur Erstellung und Verbreitung allgemeiner Informationen, technischer Dokumentationen und Statistiken, zur Errichtung und zum Betriebs von Fischzuchtanstalten sowie zur Vermarktung von Fischereierzeugnissen hier umfasst.

Beispiele:

- Betrieb von Fischzuchten
- Investitionen in die Fischerei
- Binnenfischerei und Teichwirtschaft
- Maßnahmen für die Produktion von Fischereierzeugnissen
- Vermarktungsmaßnahmen für Fischereierzeugnisse

11.4 Jagd

Maßnahmen zur Vermehrung und rationeller Nutzung von Wildbeständen, einschließlich der Aufsicht und Regulierung der Jagd wildlebender Tiere, zur Erstellung und Verbreitung allgemeiner Informationen, technischer Dokumentationen und Statistiken über Jagdangelegenheiten, sowie zur Unterstützung von erwerbsmäßigen Jagdaktivitäten.

Beispiele:

- jagdliches Brauchtum
- Wildschutz
- Interessensvertretungen

Umfasst nicht:

- Verwaltung, Betrieb oder Unterstützung von Naturparks und –reservaten (5.3 Arten-
Landschafts- und Naturschutz)

12 Verkehr

12.1 Straßenverkehr

Umfasst Maßnahmen im Bereich des Straßenverkehrs, insbesondere Investitionen in infrastrukturelle Vorhaben (Ausbau/Instandhaltung Straßenverkehrsnetze, Investitionen Radinfrastruktur) sowie Maßnahmen zur Verkehrssicherheit. Des Weiteren sind auch Maßnahmen im Bereich des Güterverkehrs sowie Befreiung von Gebühren oder Maut für bestimmte Kraftfahrzeuge enthalten.

Beispiele:

- Schulwegsicherung
- Rechts-Abbiegeassistenzsysteme für LKW
- Sanierung von Gemeindestraßen
- Beiträge für Forststraßen
- Stilllegung emissionsreicher LKW
- Förderung von Radrouten für den Alltagsverkehr
- Förderung Fahrrad-Serviceboxen
- Ankauf von Lastenfahrrädern

Umfasst nicht:

- Maßnahmen für Kraftfahrzeughersteller (4.1.1 Bestehende Unternehmen)
- Lärmschutzmaßnahmen (5.6 Weitere Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen)
- Straßenbeleuchtung (5.6 Umwelt)
- Maßnahmen für die Vermessung und Vermarktung im Zuge von Zusammenlegungsverfahren (11.1 Landwirtschaft)
- Umrüstungen auf alternative Mobilitätsformen (5.5 Alternative Mobilität)

12.2 Schifffahrt

Umfasst Maßnahmen zur Unterstützung von Betrieb, Errichtung, Instandhaltung oder Ausbau von Wassertransportsystemen und Wassertransporteinrichtungen.

Beispiele:

- Aus- und Umrüstung der Güterverkehrsschifffahrt
- Verlagerung des Straßenverkehrs auf die Schifffahrt

Umfasst nicht:

- Notrettungsdienst –Wasserrettung (7.7 Rettungsdienste)
- Maßnahmen für Werften (4.1.1 Bestehende Unternehmen)

12.3 Schienenverkehr

Beinhaltet Maßnahmen für Betrieb, Errichtung, Instandhaltung oder Ausbau von Schienenverkehrsnetzen und Schienenverkehrseinrichtungen. Umfasst Fernstrecken- und Intercityschienenverkehrsnetze, U-Bahnen, städtische Schnellbahnnetze und das Straßenbahnnetz.

Beispiele:

- Schieneninfrastruktur
- Koralmbahn
- Verkehrsdienstverträge, Schienenpersonenverkehr
- Privatbahnförderung
- Gesellschafterzuschuss Rail Cargo Austria AG
- Anschlussbahn- und Terminalförderung
- Aus- und Umrüstung Schienenfahrzeuge

Umfasst nicht:

- Kombiniertes Güterverkehr (12.5 Weitere Verkehrsmaßnahmen)
- Park & Ride Anlagen (12.5 Weitere Verkehrsmaßnahmen)
- Lärmschutzmaßnahmen an Schienenstrecken (5.6 Weitere Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen)

12.4 Seilbahnen

Beinhaltet Maßnahmen für Betrieb, Errichtung, Instandhaltung oder Ausbau von Rohrleitungsnetzen und anderen Beförderungssystemen, insbesondere Materialseilbahnen und Direktförderungen von Bergbahnen.

Beispiele:

- Ausbauprojekt Goldeck Bergbahnen GmbH
- Materialseilbahnen und Seilbahntechnik

Umfasst nicht:

- Maßnahmen für ganze Skigebiete (4.5.4 Allgemeine Freizeitinfrastruktur)
- Investitionsförderungen für Unternehmen der Tourismus- und Freizeitwirtschaft (4.5.1 Bestehende Unternehmen)

12.5 Weitere Verkehrsmaßnahmen

Umfasst Maßnahmen, die nicht eindeutig einem Verkehrsträger zuordenbar sind (z.B. verkehrsträgerübergreifende Maßnahmen, deren Fokus nicht auf einen konkreten Verkehrsträger liegt, sondern die ein Gesamtsystem unterschiedlicher Verkehrsmaßnahmen

fördern). Insbesondere sind Maßnahmen zum Ausbau/Förderung des öffentlichen Verkehrs, innovative Verkehrskonzepte und verkehrsträgerübergreifende Mobilitätsprogramme enthalten.

Beispiele:

- Park & Ride Projekte
- Zuschuss zu Jahreskarten für den öffentlichen Verkehr
- Nachhaltige, umweltbewusste Verkehrskonzepte und -lösungen
- Regionale Verkehrskonzepte
- Nahverkehrsförderung
- Kombiniertes Güterverkehr
- Logistikmaßnahmen